

V **AUSGABE 1-2008** **ereinsfuchs**

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG - 26.01.2008

Schöne Bescherung
am 2. Weihnachtstag:

**Wie Phönix
aus der Asche?**





Platz für Notizen

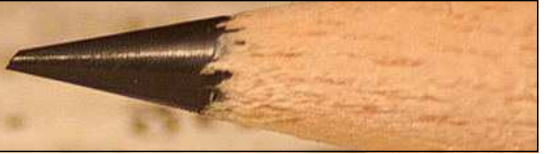


Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Tagesordnung	4
Protokoll der JHV 2006	5
Neuaufnahmen	11
Ehrungen	12
 Berichte aus dem Vorstand	
1. Vorsitzender	14
Vereinsrat	18
Sportwart	19
Kassenwart	20
 Berichte aus den Sparten	
Faustball	29
Fußball	38
Gymnastik	48
Tennis	54
Tischtennis	64
Vollgieren	66
Wandern	68
 Projekt Spielplatz	28
Sonderseiten Sportheimbrand	69
Ansprechpartner	77
Impressum	79



Tagesordnung



1. Begrüßung
2. Protokoll der Jahreshauptversammlung
vom 27.01.2007
3. Neuaufnahmen
4. Ehrungen
5. Berichte
 - a) des Vorsitzenden
 - b) des Vereinsrates
 - c) des Sportwartes
 - d) des Kassenwartes
 - e) der KassenprüferInnen
und Entlastung des Vorstandes
6. Haushaltsplan für das Jahr 2008
7. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzende/r
 - b) 2. Vorsitzende/r
 - c) Kassenwart/In
 - d) Schriftführer/In
 - e) Pressewart/In
 - f) Jugendwart/In
 - g) Spartenleiter/In
Wandern
Jugendleiter/In Jugendfußball
Jugendleiter/In Tennis
Jugendleiter/In Tischtennis
 - h) Festausschuss
 - i) Vereinsrat
 - j) KassenprüferInnen
 - k) Platzkassierer
8. Anfragen und Anregungen





Protokoll

der Jahreshauptversammlung des TuS Essenrode am 27. Januar 2007 um 19.30 Uhr in der Sporthalle

TOP 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Engelbert Scholz begrüßt um 19.35 Uhr 79 Versammlungsteilnehmer. Ehrenortsbürgermeister Herr Dannheim, Ortsbürgermeister Herr Discher, Pastor Herr Pauer sowie die anwesenden Mitglieder des Orts- und Gemeinderates werden begrüßt. Gemeindebürgermeister Herr Westphal hat sich entschuldigt.

Die Anwesenden erheben sich um der im Jahr 2006 Verstorbenen zu Gedenken.

Der 1. Vorsitzende verliest die Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 28.01.2006
3. Neuaufnahmen
4. Ehrungen
5. Berichte
 - a) des Vorsitzenden
 - b) des Vereinsrates
 - c) des Sportwartes
 - d) des Kassenwartes
 - e) der KassenprüferInnen und Entlastung des Vorstandes
6. Haushaltsplan für das Jahr 2007
7. Neuwahlen
 - a) JugendwartIn
 - b) Spartenleiter
 - Faustball
 - Fußball
 - Gymnastik
 - Tennis
 - Tischtennis
 - Voltigieren
 - Wandern
 - JugendleiterIn Tischtennis
 - JugendleiterIn Fußball
 - c) KassenprüferInnen
 - d) Platzkassierer
8. Anfragen und Anregungen





TOP 2: Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 28.01.2006

Der Schriftführer verliest das Protokoll, welches einstimmig ohne Einwände von den Versammlungsteilnehmern angenommen wird.

TOP 3: Neuaufnahmen

Der 1. Vorsitzende verliest die Namen der 36 im Jahr 2006 neu aufgenommenen Mitglieder. Die Aufnahme wird durch Abstimmung der Anwesenden bestätigt. Die Namensliste liegt dem Protokoll bei. Per 31.12.06 gehören dem TuS nunmehr 529 Mitglieder an.

TOP 4: Ehrungen

Für **20 jährige Vereinszugehörigkeit** werden mit der silbernen TuS-Ehrennadel und einer Urkunde ausgezeichnet:

Ute Dosdall, Silke Dosdall, Horst Lütge, Annegret Jörke und Christoph Pauer. Manuela Dosdall und Werner Hoffmann sind nicht anwesend und erhalten die Auszeichnung über die jeweiligen Spartenleiter.

Für **35 jährige Vereinszugehörigkeit** wird Dirk Schmidt mit einer Urkunde und einem Präsent ausgezeichnet.

Da er nicht anwesend ist, wird es ihm nachträglich überreicht.

Für **50 jährige Vereinszugehörigkeit** wird Heinrich Götze mit der goldenen TuS-Ehrennadel und einer Urkunde ausgezeichnet.

Für **60 jährige Vereinszugehörigkeit** werden mit einer Urkunde Hans-Heinrich Elbe, Hermann Glindemann, Günther Orthmann, Rudi Remus, Kurt Schönrock, Werner Strauch, Günther Lehrmann und Friedrich Dannheim ausgezeichnet. Da Kurt Schönrock und Werner Strauch nicht anwesend sind, wird es ihnen nachträglich überreicht.

Die für 50 und 60 Jahre Vereinszugehörigkeit Ausgezeichneten werden mit Angehörigen zudem zu einem Kaffeetrinken in den Fuchsbau eingeladen.

Anschließend werden Verena Jörke für ihren **vorbildlichen Einsatz** in der Voltigiersparte sowie Dieter Linke für seinen **vorbildlichen Einsatz** in der Faustballsparte mit einem Präsent ausgezeichnet.

Die Faustballsparte erhält zur Erinnerung an das **50 jährige Bestehen 2006** einen Zinnteller.

Zum Abschluss werden Frank Hannemann als ausscheidender Jugendleiter Fußball und Hans-Dieter Dosdall als ausscheidender Jugendleiter Tischtennis mit Dank und einem Präsent verabschiedet.

Für die Sportlerehrung der Gemeinde Lehre im März 2007 hat der TuS Joana Petruschke für ihren 10. Platz bei den Tischen-





nis-Verbandsmeisterschaften und die Männer Ü 30 Faustballmannschaft für ihren 5. Platz bei den norddeutschen Meisterschaften vorgeschlagen.

TOP 5: Berichte

a) Bericht des 1. Vorsitzenden

Zu Beginn berichtet der 1. Vorsitzende, dass es immer weniger Personen gibt, die sich ehrenamtlich betätigen wollen. Der Hauptvorstand hat mit vielen Personen Gespräche bez. einer Mitarbeit in den vakanten Vorstandsposten geführt und nur Absagen erhalten. Weiterhin werden neue Sportangebote wie ein Fitnesstag bei den Mitgliedern nur sehr zögerlich angenommen.

Das Sportwochenende rund um die 50 Jahrfeier Faustball war ein voller Erfolg.

Die Mitgliederzahl von 529 ist jetzt stabil. Die Homepage wird sehr gut angenommen. 2006 wurde ein neuer Bierlieferungsvertrag abgeschlossen. Durch die Umsatzsteuerprüfung kam es zu einer hohen Nachzahlung.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen im Ort ist auf einem sehr guten Weg. Erste Gespräche mit dem neuen Gemeindebürgermeister, Herrn Westphal, haben stattgefunden.

Im Folgenden berichtet der 1. Vorsitzende über die einzelnen Sparten.

Fußball: Die I. Herren in Spielgemeinschaft mit TuS Beienrode haben den Aufstieg nur knapp verpasst. Der Spielbetrieb für die Alte Herren und die Altliga konnte aufrecht erhalten werden, muss aber aufgrund der Altersstruktur jedes Jahr neu überdacht werden. Im Jugendfußball gab es als herausragendes Ereignis die Ausrichtung des Sparkassencups der Stadt Wolfsburg, welche für ein sehr positives Image bei den vielen Gästen und Vereinsfunktionären gesorgt hat.

Faustball: Das 50 jährige Spartenjubiläum wurde ein Großereignis über ein ganzes Wochenende. Die Männermannschaft Ü 30 wurde 5. bei den norddeutschen Regionalmeisterschaften. Weiterhin ist es gelungen, eine Jugendmannschaft aufzubauen, die nun bereits an Punktspielen teilnimmt.

Gymnastik: Die Sparte bot auch 2006 wieder eine Vielzahl von Übungsangeboten für Kinder und Erwachsene an. Der Fitness-Tag wurde 2006 leider nicht gut angenommen. Der Vorstand hofft dennoch auf eine Fortsetzung.

Tennis: Die Sparte hat im Sommer mit 4 Mannschaften am Spielbetrieb teilgenommen. Es werden weiterhin Kinder, die Tennis spielen wollen, gesucht.

Tischtennis: 5 Mannschaften haben 2006 am Punktspielbetrieb teilgenommen.

Der Neuaufbau im Nachwuchsbereich hat sehr erfolgreich begonnen.

Voltigieren: Die Sparte hat mit ihren Pferden ein schwieriges Jahr hinter sich. Es wurde ein neues Pferd angeschafft, welches zur Zeit als Voltigierpferd geschult wird. Ein Dank gilt allen, die sich um die tägliche Betreuung der Tiere kümmern.





Wandern: Die Sparte ist ein wichtiger Bestandteil unseres Vereins, ermöglicht sie doch besonders den älteren Sportfreunden, aktiv teilzunehmen.

Mit besonderer Freude kann der TuS auch von geselligen Ereignissen berichten: 2006 gab es mehrere Kinderaktivitäten; die fehlende Besetzung einer Jugendleiterin ist leider deutlich spürbar. Der Dank gilt aber den Jugendbetreuern in den Sparten, die den Kinderfasching und den TuS-Sporttag organisiert haben. Die Kinderweihnachtsfeier war ein großer Erfolg, da wieder viel mehr Personen als in den vergangenen Jahren an dem abwechslungsreichen Programm teilgenommen haben. Die Weihnachtsfeier mit über 200 Gästen kann sicherlich als gesellschaftlicher Höhepunkt 2006 bezeichnet werden.

2007 werden wir weitere Anstrengungen zur Mitgliederwerbung unternommen. Geplant ist eine Sportwoche an Pfingsten unter Beteiligung aller Sparten.

b) des Vereinsrates

Fritz Kratzer betont die ruhige Arbeit 2006. Er wünscht allen Anwesenden ein frohes und gesundes Jahr 2007.

c) des Sportwartes

Matthias Glindemann bedankt sich bei den HelfernInnen, die ihn auf dem Sportplatz regelmäßig unterstützt haben.

Im Winter wurde ein Nachtspeicherofen gewechselt. Aufgrund des enormen Gewichtes war das ein schwieriges Unterfangen, bei dem Dieter Remus unterstützt hat.

Den Sportplätzen hat der trockene Sommer arg zugesetzt. In Zukunft wird wieder auf die Unterstützung von Heinrich Götze gebaut, der die Plätze mit Dünger versorgt. Vielen Dank. Der Außenanstrich des alten Gebäudes wurde mit vom Kyffhäuser durchgeführt, was so nicht geplant war. Die Werbebeleuchtung der Firma Wolters ist ebenfalls neu. Somit sieht alles wieder recht ansehnlich aus.

Bei A. Kretschmer, T. Milobinski und K. H. Morschek bedankt sich M. Glindemann namentlich.

d) des Kassenwartes

Matthias Dohmes erläutert den ausführlichen Kassenbericht und trägt anschliessend die Bilanz der Kassenprüfung vor:



Protokoll der JHV 2007

Vortrag Kasse und Konto aus 2005	-367,64 Euro
Ergebnis 2006	7.983,79 Euro
Rücklage per Bausparverträge	-1.213,97 Euro
<u>Kassenstand 31.12.2006</u>	<u>6.402,18 Euro</u>

Eigene Rücklagen	
Bausparverträge	9.742,75 Euro
Tennis-Rücklagen 1998-2006	6.500,00 Euro
<u>Gesamt:</u>	<u>16.242,75 Euro</u>

Verbindlichkeiten	
Darlehen Bausparkasse	-3.643,38 Euro
<u>Gesamt:</u>	<u>-3.643,38 Euro</u>
Forderungen geschätzt	2.400,00 Euro
<u>Gesamt:</u>	<u>21.401,55 Euro</u>

f) der KassenprüferInnen

Die gewählten KassenprüferInnen Andreas Linke, Matthias Flock und Hartmut Discher haben am 16.01.2007 die Kasse geprüft.

Laut Prüfungsprotokoll haben sich keine Beanstandungen ergeben, die Kasse wurde sauber und ordnungsgemäß geführt. Matthias Flock beantragt die Entlastung des Kassenvorgängers und des Vorstandes. Diese wird von den Anwesenden einstimmig erteilt.

TOP 6: Haushaltsplan 2006

Einnahmen gesamt:	53.100,00 Euro
<u>Ausgaben gesamt:</u>	<u>56.060,72 Euro veranschlagt</u>

Ergebnis 2007 -2.960,72 Euro

Der Haushaltsplan 2007 wird einstimmig angenommen.

TOP 7: Neuwahlen

Neugewählt bzw. in ihren Ämtern bestätigt worden:

a)	JugendwartIn	unbesetzt
b)	Spartenleiter	
	Faustball	Andreas Linke
	Fußball	Dieter Remus
	Gymnastik	Anke Wegner
	Tennis	Matthias Reiner
	Tischtennis	Ute Dossall
	Voltgieren	Annegret Jörke





	Wandern	Uwe Stieghean (ein Jahr)
c)	JugendleiterIn Tischtennis	Silke Dosdall
d)	JugendleiterIn Fußball	unbesetzt
e)	Kassenprüfer	Matthias Klingsing
		Matthias Reiner
		Eveline Götze
f)	Platzkassierer	Manfred Kleinert
		Heinrich Dohmes
		Dieter Milobinski

Da im ersten Wahlgang nicht alle Posten besetzt werden konnten, gab es 15 Minuten Pause. Auch nach der Pause konnten die offenen Posten nicht besetzt werden.

TOP 8: Anfragen und Anregungen

- a) G. Brendes erläutert den neuen Bierlieferungsvertrag. Dabei stellt er heraus, dass auch der Privataufkauf diverser Biersorten bei der Firma Trinkparadies Et manski auf die Hektolitervergütung des TuS angerechnet werden kann. Dazu muss beim Bezahlen bekanntgegeben werden, dass der Bierkauf auf die Vergütung angerechnet werden soll.
- b) Der neue Pachtvertrag Fuchsbau wird kurz dargestellt. Dabei wird besonders auf die flexible Pacht hingewiesen.
- c) Marcel Remus stellt die Neuerungen der Homepage vor. So gibt es: Servicebereich, Bildergalerie, Vereinsfuchs und Formulare. Sie wurde im ersten Jahr sehr oft angeklickt, die Erwartungen der Verantwortlichen wurden übertroffen. Alle Anwesenden werden gebeten, alte Bilder herauszusuchen, damit sie in der Galerie eingestellt werden können. Weiterhin gibt es eine Sportbörse, d.h. Verkauf gebrauchter Sportschuhe für Kinder usw. Eine Chronik und Ahnengalerie ist in Vorbereitung.
- d) Patrick Linke stellt die aktuellen Ergebnisse Faustball vor: die Jugendmannschaft I. wurde Dritter, die II. Zehnter von 13 Mannschaften. Die Teilnahme an den Landesmeisterschaften ist geplant. Im Herrenbereich wurden wir Vizemeister, die Aufstiegsspielrunde ist somit erreicht.
- e) Annette Dohmes stellt den Antrag, weitere Sportstätten bzw. z.B. DGH-Räume zu mieten, da die zur Verfügung stehenden Hallenzeiten nicht mehr ausreichen. Weiterhin muss der Hallenbelegungsplan neu überdacht werden, da die VW-Arbeitszeiten sich geändert haben (Zusatz: Frank Hannemann). Der 1. Vorsitzende nimmt den Antrag zu Besprechungen mit der Gemeinde mit.
 - f) Michael Dohmes fragt nach der Planung einer eigenen I. Herren Fußballmannschaft (ohne in einer Spielgemeinschaft). Dieter Remus teilt mit, dass auf der Spartenversammlung im Januar eine Task- Force gebildet wurde, die sich mit der Zukunft in der Fußballsparte befasst.
 - g) Anke Wegner beantragt eine Grundreinigung der Sporthalle oberhalb von zwei Metern. Der Vorstand



Neuaufnahmen

Eintrittserklärung

Sparten:

wird dies nach Absprache mit der Grundschule und dem Ortsrat vorschlagen.
h) Jürgen Döring teilt mit, dass die Umsätze im Fuchsbau weiterhin rückläufig sind. Bei einem weiteren Rückgang würde er als Pächter nicht mehr zur Verfügung stehen. Er appelliert dazu, eine eigene Fußballmannschaft, die alle Heimspiele in Essenrode austrägt, aufzustellen. Wenn Altliga und Alte Herren zu einer Mannschaft werden, fällt weiterer Umsatz weg. Auch können Privatfeiern und Essen im Fuchsbau stattfinden.

Der 1. Vorsitzende bittet um Teilnahme am Aufräumen der Sporthalle am 28.01.2007, 10.00 Uhr. Der Vorstand spendiert 50 l Freibier und nichtalkoholische Getränke.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Folgende Mitglieder sind im Jahr 2007 in den TuS Essenrode eingetreten*:

Beu, Gernot	Kreye, Mila	Sinsung, Sarawut
Boas, Maxwell	Lünsmann, Jörg	Stieghan, Andreas
Boas, Mercedes	McDermott, Christian	Waitz, Jakob
Boas, Robert	McDermott, Marco	Waitz, Johannes Dr.
Dirkes, Fabien	Niemann, Meike	Waitz, Sitta
Fetsch, Dennis	Prier, Nils	Waitz, Tobias
Garms, Fabian	Puderbach, Niclas	Weber, Hannes
Giese, Olaf	Rosenhof, Andreas	Wickboldt, Theresa
Hack, Fin-Lasse	Rosenhof, Julia	Wienecke, Klara
Hattenbauer, Simon	Schadewald, David	Willems, Gian-Luca
Jetzo, Esther	Schüler, Amelie	Willems, René
Kammel, Julia	Schüler, Jan-Lukas	Windhövel, Jonas
Kostrzewa, Thomas	Schüler, Susanne	
Kotula, Ann-Kristin	Schwarzkopf, Andrea	

* Die Mitgliedschaft muss erst durch die heutige Hauptversammlung bestätigt werden.

Ehrungen

*Für 20jährige Mitgliedschaft im TuS Essenrode
werden folgende Mitglieder mit der
silbernen Ehrennadel ausgezeichnet:*

Daniel Dürkop, Klaus Nolte,
Sandy-Jil Remus, Johanna Weber

*Für 35jährige Mitgliedschaft
im TuS Essenrode wird*

Torsten Remus

geehrt.

*Für 50jährige Mitgliedschaft
im TuS Essenrode ehren wir*

**Friedrich Kratzer
Klaus Norden
Helmut Schneider
Uwe Stieghan**

Ehrungen

*Für besondere Verdienste für die
Sparte Voltigieren ehren wir:*

Chantal Bartels, Ann-Kathrin Stieghan

Andrea Busse, Dieter Bartels

Für besondere sportliche Verdienste ehren wir:

1. Herren Faustball

**(Meister Verbandsliga Süd und
Aufstieg in die Niedersachsenliga)**

Joanna Petruschke

Herausragende Leistungen im Jugend-Tischtennis



Bericht 1. Vorsitzender



Liebe Gäste, liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde!

Unser Sportheim wurde am 2. Weihnachtsfeiertag durch Brandstiftung vernichtet und damit treten leider alle Ereignisse in 2007 in den Hintergrund.

Mein Verständnis gilt den Sportkameraden, die beim Anblick der Brandruinen, eine Verbitterung über ihre geleistete Arbeit und die damit verbundenen Erinnerungen verspüren.

Der Blick muss natürlich wieder nach vorne gehen und wir werden das Sportheim wieder aufbauen. Zunächst hoffen wir mit der Unterstützung der Gemeinde den Trainings- und Spielbetrieb kurzfristig wieder herzustellen.

Im Sportjahr 2007 haben wir das 30-jährige Jubiläum der Gymnastiksparte begangen. Wir haben wieder eine Sportwoche mit

verschiedenen Sportbeiträgen ausgerichtet, die großen Zuspruch erhalten hat. Besonderes Highlight war sicher das Dorfpokalturnier mit 12 Fußballmannschaften und zum Teil mit Familien und fernen Gästen.

Nach mehrjähriger Abstinenz konnten wir im Fußball wieder eine eigenständige 1. Herrenmannschaft im Waldstation begrüßen. Die Spielgemeinschaft mit dem TuS Beienrode haben wir im März 2007 aus wirtschaftlichen Gründen beendet. Die Trennung war an einigen Stellen sicherlich schmerzhaft und Beienrode hat sich auch als fairer Partner erwiesen.

Im wirtschaftlichen Teil des Sportvereins können wir wieder einen positiven Jahresabschluss vermelden und auch das Mitgliederniveau konnten wir halten.

Zu den Ereignissen in den Sparten folgender kurzer Überblick:





Bericht 1. Vorsitzender



Doppelte Freude konnten wir bei der Sparte **Faustball** verzeichnen. Nach dem Meistertitel und dem Aufstieg der ersten Mannschaft in die Niedersachsenliga hat auch die Zweitvertretung den Aufstieg in die Verbandsliga Süd geschafft. Der Vorstand gratuliert recht herzlich zu dem Meistertitel. Die Sparte hat damit den größten Pflichtspielerfolg in der Essenroder Vereinsgeschichte realisiert. Besonders positiv hat sich auch der Aufbau der Jugend unter Patrick Linke entwickelt.

Im **Fußballbereich** haben wir mit jungen Spielern den Neubeginn der 1. Herren durchgeführt und in diesem Zusammenhang gilt mein besonderer Dank unserem Spartenleiter Dieter Remus, der den Neuaufbau maßgeblich vorangetrieben hat.

Im älteren Jugendbereich arbeiten wir wieder mit anderen Vereinen zusammen. In den jüngeren Jahrgängen haben wir sehr erfolgreich mit der Spielgemeinschaft Wend-

hausen gearbeitet.

Leider konnten wir keine Altherrenmannschaft mehr aufrechterhalten und freuen uns daher nur noch mit der Altligamannschaft. An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders beim Förderkreis Fußball für die Unterstützung in der Sparte bedanken.

Die **Gymnastikabteilung** stellte auch im Jahr 2007 wieder verschiedene Übungsangebote für Erwachsene und Kinder dar. Mit den Gründungsmitgliedern Marlies Dannheim, Wiebke Bosse, Irmchen Remus und Karin Stieghan konnte der TuS Essen-rod 30 Jahre Gymnastik feiern.

Die **Tennisabteilung** hat in der Sommersaison mit drei Damen- und einer Herrenmannschaft sowie einer Jugendmannschaft am Spielbetrieb teilgenommen.





Bericht 1. Vorsitzender



Die **Tischtennispartei** führte einen Turnierbetrieb mit 4 Mannschaften (2 Herren, 1 Frauen, 1 Jugend) im Jahre 2007 durch.

Die **Voltigierspartei** hat mit viel Freude einen Neuaufbau mit dem neuen Pferd Carry durchgeführt. Mit einem Turniersieg wurde ein erster sportlicher Erfolg erreicht. Der Trainingsbetrieb wird in drei Gruppen durchgeführt, die sich regem Zuspruch erfreuen.

Bei der Sparte **Wandern** scheidet der Spartenleiter

Uwe Stieghan leider aus. Der Vorstand bedankt sich bei Uwe Stieghan für seine langjährige Arbeit als Spartenleiter und hofft auf Wiederbesetzung bei den Wahlen.

Im Frühjahr haben wir unsere Mitglieder mit 60-

jähriger Vereinszugehörigkeit zu einer geselligen Runde eingeladen. Erinnerungen wurden ausgetauscht und gerade die Ehefrauen konnten die eine oder andere Anekdote erzählen.

Bei der Sportlerehrung der Gemeinde Lehre wurde unsere Faustballmannschaft für Ihren Erfolg bei der norddeutschen Regionalmeisterschaft geehrt.

Weiterhin bin ich von unserer Homepage begeistert, die deutlich gewachsen ist und den Vereinsalltag belebt. Vielen Dank an die Webmaster.

Mit besonderer Freude kann der Sportverein neben sportlichen Aktivitäten auch wieder von geselligen Ereignissen berichten. So fanden im Kinderbereich wieder mehrere Aktivitäten statt. Deshalb gilt mein Dank den Organisatoren, die u. a. wieder die Kinderfaschingsfeier, die Inliner-Veranstaltung, Fitness-Workshop und den TuS Sporttag mit organi-





Bericht 1. Vorsitzender



siert haben. Allerdings könnte hier die Besetzung einer Jugendwartin bzw. Jugendwartes im Vorstand weitere Möglichkeiten eröffnen.

Die Kinderweihnachtsfeier konnte sich über eine aufwendige Programm- und Bühnengestaltung freuen. Ein besonderer Dank für die Moderation geht an Christina John sowie Anke Wegener. Die Weihnachtsfeier mit mehr als 160 Gästen war wieder eine gelungene Veranstaltung. An Torsten Petruschke und seine Mannschaft, die zum Gelingen dieser Festivität beigetragen haben, ergeht ein herzliches Dankeschön.

Auch in diesem Jahr kann der Sportverein mit großem Stolz vier Mitglieder zu einer 50-jährigen Vereinsmitgliedschaft beglückwünschen.

Abschließend gilt mein Dank allen ehrenamtlich Tätigen für ihre geleistete Arbeit. In dieser besonderen Situation appelliere ich an alle

Mitglieder Verständnis für das eingeschränkte Sportangebot auf dem Sportplatz aufzubringen und den Wiederaufbau des Sportheims mit allen Kräften zu unterstützen.

Engelbert Scholz

1. Vorsitzender





Bericht des Vereinsrates

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde

Das Sportjahr 2007 ist zu Ende gegangen.

Leider mit einem unerfreulichen Ereignis am 2. Weihnachtstag. Unsere Umkleidekabinen brannten nieder, versanken in Schutt und Asche. Der Blödsinn zweier junger Männer versetzte dem intakten Vereinsleben einen herben Schlag. Nun ist ein Neuanfang zu regeln und das im Vorjahr unseres 90jährigen Bestehens des Sportvereins.

Hoffen wir gemeinsam mit dem Vorstand, dass diese schwere Aufgabe mit dem Einsatz aller Vereinsmitglieder gestemmt werden kann.

Der Vereinsrat wünscht allen ein gesundes Jahr 2008.

Fritz Kratzer





Bericht des Sportwartes



Liebe Sportkameradinnen und Kameraden!

Auch im diesem Jahr möchte ich mich bei allen Personen herzlichst bedanken, die mich wieder auf unserem Sportplatz unterstützt haben und dafür gesorgt haben, dass wir unsere Zielsetzungen umsetzen konnten.

Das Jahr 2007 stand ganz im Zeichen von Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten. Wie im letzten Jahr auf der Jahreshauptversammlung angekündigt, wurden im Sommer die Sanitären Anlagen in den alten Kabinen endlich renoviert. Dafür möchte ich mich besonders bei Wolfgang Köcher bedanken, der mich bei den Installationsarbeiten super unterstützt hat. Die Fliesenarbeiten teilten sich Markus Trappe und Olaf John auch ihnen mein herzlichster Dank. Und standen noch kleinere Holzarbeiten an, stand unser Holzwurm Minni Gewähr bei Fuß. Im gleichen Atemzug wurden auch

gleich die Umkleidekabinen einer gründlichen Renovierung unterzogen. Mit viel Engagement und Einsatz, polierte die 1. Herren die Kabinen wieder auf ein ansehnliches Niveau, wobei ich hierbei Dieter Remus + Söhne und Torssten Petruschke besonderen Dank aussprechen möchte. Das gleiche gilt auch für die Personen und Heiner Götze, die im Sommer unseren A-Platz wieder in Schwung gebracht haben. Negativ hierbei ist nur, dass unsere Maulwürfe die Arbeiten wieder restlos zerstört haben und so wie es aussieht, den Platz bald komplett umpflügt hat.

Dankeschön auch an Waltraud Milobinski die unsere Grünanlagen wie im jeden Jahr super in Schuss hält. Auch Jürgen Döring möchte ich erwähnen, der die Zufahrt zum Fuchsbau wieder in





Bericht des Sportwartes



einem passablem Zustand gebracht hat. Natürlich darf Karl-Heinz Morschek nicht fehlen, der immer vor Ort war, sobald Arbeit auf dem Programm stand. Erwähnen möchte ich noch, dass wir mit Ulrike Petruschke eine Person gefunden haben, die wöchentlich unsere Sanitären Räumlichkeiten reinigt und somit auch Muschi entlastet.

Allen Mitgliedern wünsche ich für das Jahr 2008 alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Spaß und Freude beim TUS Essenrode.

Mathias Glindeman
Sportwart



Bericht des Kassenwartes



Hallo liebe Mitgliederinnen und Mitglieder!

Für mich ging ein ziemlich chaotisches Jahr mit vielen unerwarteten Ereignissen, sowie umfangreichen Investitionen zu Ende.

So war erst kurz vor dem Jahreswechsel wirklich klar, mit welchem Ergebnis dem Verein dieses Mal zu buche steht.

Los ging
es gleich

am Anfang des Jahres mit dem Kauf des neuen Voltigierpferdes. Dies konnte zum großteil durch die fällige Lebensversicherung des alten Voltigierpferdes und diversen Zuschüssen kompensiert werden.

Weitere große Posten auf der Ausgabenseite war die Anschaffung von neuen Step-Brettern und Bodenrahmen für die Fußballtore.

Die neue gestartete eigenständige 1. Herren der Fußballsparte war





Bericht des Kassenwartes



hingegen ein Buch mit sieben Siegeln. Doch mit Spenden des Förderkreis Fußball und Eigeninitiative der Spieler konnten man auch diesen Loch in der Kasse stopfen. Das gleiche gilt für die Faustballer, die sich durch ordentliche Finanzspritzen von Firmen in diesem Jahr neu ausstatten konnten.

Kurz vor Kassenschluss gab es eine zwar schon länger geplante, aber dann doch überraschende Ausgabe für die Anschaffung einer nigel-nagel-neuen Spiellandschaft für den Sportplatz. Mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde Lehre konnte dieses in 2006 beschlossene Projekt im letzten Jahr noch erfolgreich abgeschlossen werden (s. auch Seite 28).

Richtig weh tun natürlich die Ausgaben für die Renovierung der Toiletten und Umkleidekabinen im alten Sporthaus. Diese Investition löste sich buchstäblich in Rauch auf.

Alles in allem blieb man trotz dieser doch sehr hohen Kostenpositionen rund 1.000,- Euro über dem geplanten Ergebnis. Demnach kann man auch per 31.12.2007 von einer soliden und erfreulichen Kassenlage sprechen.

Mit Rückblick auf den 2. Weihnachtstag kann man von Glück reden, dass wir uns in den vergangenen Jahren ein kleines Polster haben anfressen können. Im letztjährigen Bericht erwähnte ich noch, dass sich der Vorstand Gedanken machen müsse, wie man die gebildeten Rücklagen sinnvoll investieren könnte. Dies haben uns die Feuerteufel kurzer Hand abgenommen.

Im Hinblick auf die nächsten Monate haben wir daher unseren positiven Kas-senbestand an liquiden Mitteln komplett eingeplant, um kurz-fristige Wie-





Bericht des Kassenvartes



derbeschaffungen von Geräten, Ausrüstung, ect. realisieren zu können, um den Spielbetrieb so ungestört wie möglich aufrecht erhalten zu können.

Den gesamten Bestand der Bausparverträge haben wir bewusst unberührt gelassen, da zur Zeit keine sichere Vorrausage gemacht werden kann, in wie weit sich der TuS Essenrode finanziell am Wiederaufbau des Sporthauses beteiligen muss oder will.

Dies kann erst erfolgen, nachdem alle versicherungstechnischen Fragen geklärt sind und man sich mit der Gemeinde auf eine gemeinsame Vorgehensweise geeinigt hat. Sollte der TuS dann Vereinsgelder in dieses Projekt einbringen, wird es eine außerordentliche Mitgliederversammlung zur Genehmigung dieses Vorhabens geben und dort auch ein entsprechender Nachtragshaushalt vorgestellt werden.

Bis dahin

werden wir sicherlich versuchen unsere Ausgaben so gering wie möglich zu halten.

Ich möchte an dieser Stelle nicht versäumen, einen Spendenaufruf für die Wiederherstellung unseres Sporthauses zu machen. Jeder weiss, dass ein sinnvoller Neubau jede Menge Geld verschlingen wird und wir sicherlich auf jeden Euro angewiesen sind. Daher bitte ich alle Mitglieder, Firmen, Freunde und Bekannte sich mit einer Spende daran zu beteiligen und uns in dieser wohl schwersten Stunde für den TuS Essenrode zu unterstützen. Auf der letzten Seite des Vereinsfuchses sind alle nötigen Informationen über die Spendenaktion nachzulesen.

Die nachfolgenden Seiten geben einen Überblick über unsere Kassensituation und den Ausblick auf die Planung für 2008.

Matthias Dohmes





Bericht des Kassenwartes



Flüssige Mittel		
Vortrag Kasse und Konto aus 2006		6.402,18 €
Ergebnis 2007 (inkl. nicht benötigte Rücklagen für Steuern+Sportheir		-1.935,63 €
Bildung Rücklage per Bausparverträge (inkl. Zinsen)		-1.228,59 €
Kassenstand 31.12.2007		3.237,96 €
Rücklagen		
Bausparverträge		10.971,34 €
Tennis-Rücklagen 1998-2007		6.500,00 €
Gesamt		17.471,34 €
Vermögen gesamt:		20.709,30 €
Verbindlichkeiten		
Darlehen Bausparkasse		-2.711,72 €
Gesamt		-2.711,72 €
Forderungen		
Gesamt	geschätzt	2.200,00 €
Ergebnis		
Gesamt Saldo		20.197,58 €
Nachrichtlich finanzierte Investitionen:		
Rasenmäher		-651,18 €
Sportheim (über Wolters GmbH)		-8.946,21 €

Bilanz 2007





Bericht des Kassenwartes



Kostenart	IST 2006	PLAN 2007	IST 2007	Vergleich IST 07 zu IST 06	Vergleich IST 07 zu PLAN 07
Mitgliedsbeiträge	35.945,00	33.200,00	33.409,00	-2.536,00 1	209,00
Zuschüsse	15.417,96	13.300,00	15.230,90	-187,06	1.930,90 2
Spenden	1.331,70	800,00	4.301,79	2.970,09 3	3.501,79 3
Pacht	3.600,00	2.400,00	2.829,96	-770,04	429,96 4
Zinsen	557,83	0,00	717,18	159,35	717,18
Sachvermögen	1.300,00	0,00	2.467,50	1.167,50	2.467,50 5
Fremdgelder	9.048,00	0,00	0,00	-9.048,00	0,00
Eintrittsgelder	3.952,40	0,00	2.808,00	-1.144,40 6	2.808,00 6
Teilnahmegebühren	666,00	0,00	360,00	-306,00	360,00
Mieteinnahmen Fremde	30,00	0,00	250,00	220,00	250,00
Werbung	780,00	0,00	740,00	-40,00	740,00 6
Verkauf von Speisen und Getränken	2.838,32	0,00	1.222,82	-1.615,50	1.222,82 6
Gewinnspiele	780,00	0,00	1.150,00	370,00	1.150,00 6
Start- und Antrittsgelder	360,00	0,00	220,00	-140,00	220,00 6
Sonstiges	800,00	2.400,00	2.444,05	1.644,05	44,05
Rücklagenbildung (ohne Zinsen)	1.002,26	1.000,00	900,00	-102,26	-100,00
Einnahmen	78.409,47	53.100,00	69.051,20	-9.358,27	15.951,20
Ausgaben Veranstaltungen	7.400,26	250,00	6.409,70	990,56	-6.159,70 6
Gewinnspiele	357,45	0,00	126,96	230,49	-126,96 6
Nebenkosten	6.445,75	7.020,00	6.555,57	-109,82	464,43
Steuern und Versicherung	4.397,30	1.580,00	2.036,15	2.361,15 7	-456,15
Geld- und Bankverkehr	3.593,30	3.336,72	3.430,68	162,62	-93,96
Verbandsabgaben und Gebühren	5.465,60	5.820,00	5.586,64	-121,04	233,36
Personalkosten	17.859,30	17.064,00	16.992,49	866,81	71,51
Kosten des Spielbetriebes	10.560,55	12.675,00	17.418,26	-6.857,71	-4.743,26 8
Anschaffungen, Pflege + Instandhaltung	12.414,97	6.700,00	11.076,21	1.338,76	-4.376,21 9
Laufende Geschäftskosten	1.931,20	1.215,00	1.354,17	577,03	-139,17
Sonstige Kosten	0,00	400,00	0,00	0,00	400,00
Ausgaben	70.425,68	56.060,72	70.986,83	-561,15	-14.926,11
Ergebnis 2006	7.983,79	-2.960,72	-1.935,63	-9.919,42	1.025,09

- 1) Aufräumaktion von Aktenleichen in 2006
- 2) u.a. für Volti-Pferd und Sporthausrenovierung
- 3) Spenden immer als stille Reserve geplant, Eingänge für Faust und Fußball, siehe Punkt 8

4) Überschuss durch HL-Vergütung

- 5) Versicherungssumme und Verkauf Lukas
- 6) Einnahmen aus Veranstaltungen, im Saldo quasi Null
- 7) Umsatzsteuernachzahlung 2003 und Steuerberaterkosten
- 8) u.a. Anschaffung von Step-Brettern und Bodenrahmen für Fußballtore, sowie Ausstattungen neue Ausstattungen Faust- und Fußball (überwiegend finanziert durch Spenden, siehe Punkt 3)
- 9) neues Voltipferd und Spielplatzbeteiligung





Bericht des Kassenwartes



Flüssige Mittel	2006	2007	Differenz
Vortrag Kasse + Konto aus Vorjahr	-367,64 €	6.402,18 €	6.769,82 €
Ergebnis des Jahres	7.983,79 €	-1.935,63 €	-9.919,42 €
Rücklagen Bausparvertrag (inkl. Zinsen)	-1.213,97 €	-1.228,59 €	-14,62 €
Kassenstand per 31.12.	6.402,18 €	3.237,96 €	-3.164,22 €
Rücklagen	2006	2007	Differenz
Allgem. per Bausparverträge	8.528,78 €	10.971,34 €	2.442,56 €
Tennis-Rücklagen	6.500,00 €	6.500,00 €	0,00 €
Gesamt	15.028,78 €	17.471,34 €	2.442,56 €
Vermögen gesamt:	21.430,96 €	20.709,30 €	-721,66 €
Verbindlichkeiten	2006	2007	Differenz
Darlehen Bausparkasse	-3.643,38 €	-2.711,72 €	931,66 €
Gesamt	-3.643,38 €	-2.711,72 €	931,66 €
Forderungen	2006	2007	Differenz
Gesamt		2.200,00 €	2.200,00 €
Ergebnis	17.787,58 €	20.197,58 €	2.410,00 €
Investitionen:	2006	2007	Differenz
Rasenmäher	-1.885,78 €	-651,18 €	1.234,60 €
Sportheim (über Wolters GmbH)	-9.048,00 €	-8.946,21 €	101,79 €
Gesamt	-10.933,78 €	-9.597,39 €	1.336,39 €

Vergl. Bilanz 06 mit 07

Ergebnis 07 mit Vergleich
zum Vorjahr und der Planung





Bericht des Kassenvartes



Kostenart	Betrag
Mitgliedsbeiträge	32.000,00
Zuschüsse	13.300,00
Spenden	800,00
Pacht	2.400,00
Zinsen	0,00
Eintrittsgelder	392,00
Mieteinnahmen	0,00
Werbung	0,00
Verkauf von Speisen und Getränken	0,00
Gewinnspiele	0,00
Sonstiges	1.700,00
Einnahmen	50.592,00
Ausgaben Veranstaltungen	0,00
Nebenkosten	4.400,00
Steuern und Versicherung	1.982,00
Geld- und Bankverkehr	2.685,54
Verbandsabgaben und Gebühren	4.976,20
Personalkosten	17.093,20
Kosten des Spielbetriebes	12.185,00
Anschaffungen, Pflege und Instandhaltung	6.325,00
Laufende Geschäftskosten	1.381,00
Sonstige Kosten	600,00
Ausgaben	51.627,94
Ergebnis 2007	-1.035,94

Haushalt 2008





Bericht des Kassenwartes



Flüssige Mittel	
Vortrag Kasse und Konto aus 2007	3.237,96 €
Bildung Rücklage per Bausparvertrag	-1.200,00 €
Bildung Rücklage allgemein	-1.000,00 €
Ergebnis 2008	-1.035,94 €
Kassenstand 31.12.2008	2,02 €
Rücklagen	
Bausparverträge	11.971,34 €
Rücklagen Tennis	6.500,00 €
Rücklagen allgemein	1.000,00 €
Gesamt	19.471,34 €
Vermögen gesamt:	19.473,36 €
Verbindlichkeiten	
Darlehen Bausparkasse	-1.780,00 €
Gesamt	-1.780,00 €
Forderungen	
Gesamt	0,00 €
Ergebnis	
Gesamt Saldo	17.693,36 €

Bilanzvorschau 2008
(ohne Berücksichtigung von Kosten
für den Neubau des Sportheimes)





Projekt *Spielplatz*

Nagelneue Spiellandschaft für den Sportplatz

Es ist vollbracht! Der Beschluss aus 2006, den Spielplatz auf dem Sportplatz zu erneuern konnte endlich in die Tat umgesetzt werden.

Mit Unterstützung der Gemeinde wurde eine moderne und abwechslungsreiche Spiellandschaft angeschafft (siehe Bild unten). Sie ist derzeit bei der Gemeinde eingelagert und sollte eigentlich im Frühjahr dieses Jahres aufgebaut werden. Aufgrund des Sportheimbrandes muss dies leider noch ein wenig warten.

Nichtsdestotrotz können sich unsere Kleinen schon mal darauf freuen, bald den neuen Spielplatz einweihen zu dürfen.

An dieser Stelle sei noch Mal dem einzigen Spender Frank Hannemann gedankt, der sich an diesem Projekt beteiligt hat.





Spartenbericht Faustball



Allgemeines:

Die Faustballsparte hat eine neue Homepage. Hier wurden diverse Neuerungen in Optik und Funktion umgesetzt, die auf Basis des bisherigen Internetauftrittes nicht mehr ansprechend gestaltet werden konnten.

Auf der neuen Seite findet man immer aktuelle Berichte vor und nach jedem Spieltag, Fotos und vieles mehr rund um die Faustballsparte des TuS Essenrode.

www.tus-essenrode-faustball.de

Hiermit möchten wir uns herzlich bei unserem Mitspieler Gernot Beu bedanken, der die Änderungen mit großem Engagement und eigenen Ideen umgesetzt hat.

Jugend:

Feldsaison 2007:

Die Faustballer haben zur Hallensaison 2006/07 ihre Jugendarbeit intensiviert und im Jahr 2007 sehr erfolgreich weitergeführt. Los ging es im Herbst 2006 mit fünf Kindern, im Sommer tummelten sich schon rund 15 Kinder beim wöchentlichen Training auf dem Sportplatz mit wachsender Begeisterung.

Zur Feldsaison konnten bereits zwei E-Jugendteams gemeldet werden, die beide am Spielbetrieb in Hannover sehr erfolgreich teilnahmen. Die erste Mannschaft wurde auf Anhieb im Bezirk Braunschweig Meister und Vize-Bezirksmeister in Hannover. Die zweite Vertretung beendete die Feldsaison mit einem tollen sechsten Platz in der Hannoveraner Staffel. Zusätzlich zu den Punktspielen nahmen die Kinder an einigen Turnieren, u.a. in Berlin und Hannover, teil.





Spartenbericht Faustball



Die guten Leistungen der Kids wurden auch von den Auswahltrainern registriert, denn mit Florian und Tim Linke, Henrik Bosse und Dennis Schadowald wurden gleich vier TuS-Spieler für die Bezirksauswahl Braunschweig/Hannover nominiert.

Faustball-Weltmeisterschaft

2007:

Das Highlight des Jahres 2007 war aber für alle die Faustball-Weltmeisterschaft, in deren Rahmen Anfang August an zwei Tagen Vorrundenspiele in Braunschweig ausgetragen wurden.

Der TuS nahm dabei an einem dreitägigen Jugendzeltlager teil und besuchte tagsüber das WM-Stadion im Franzosen Feld.

aber nicht nur als Zuschauer, sie wurden auch aktiv mit eingebunden. Einige wurden während der Länderspiele als Ballkinder eingesetzt, die anderen durften gemeinsam mit den Nationalspielern unter großen Applaus ins meist ausverkaufte Stadion einlaufen. In den Spielpausen zeigten die Kids ihr Können in einigen Faustball-Präsentationen vor den begeisterten WM-Besuchern.

Wenn es die Zeit zuließ waren die Kinder auf Autogrammjagd und zeigten sich begeistert, dass die Nationalspieler der teilnehmenden Nationen bereitwillig die Autogrammwünsche erfüllten.

Das Bild zeigt einige der Kinder mit dem deutschen Faustball-Star



Die WM erleben die Essener Kinder





Spartenbericht Faustball



Martin Becker.

Hallensaison 2007/08:

Auch zur aktuellen Hallensaison erfreute sich die Jugendabteilung weiterer Neufautballer, sodass die 20-Kinder-Marke erstmals geknackt werden konnte. Damit auch möglichst alle Kinder Spielpraxis sammeln können, wurden eine D- und zwei E-Jugendteams zu den Punktspielen im Bezirk Hannover gemeldet. Zu Saisonbeginn hat sich Trainer Patrick Linke etwas Besonderes

einfallen lassen, denn am ersten Oktoberwochenende fand in der Essenroder Sporthalle ein Jugend-Trainings-lager im Rahmen der Saisonvorbereitung statt.

An den beiden Tagen stand natürlich der Ball im Vordergrund, doch auch der Spaß kam nicht zu kurz. Besonders gut kam auch der Schlafsack-Kinoabend mit Video-Projektor und Leinwand an.





Spartenbericht Faustball



Punktspiele:

In der aktuellen Punktspielrunde ist der Großteil der Spiele bereits absolviert. Die D-Jugend hat in ihrer ersten Saison bereits einige Siege einfahren können und damit mehrere etablierte Teams hinter sich gelassen. Aktuell belegt der TuS den sechsten Platz von zwölf Mannschaften. Die E-Jugend konnte auch erneut überzeugen. Während Essenrode II als punktgleicher Tabellenzweiter auf Meisterschaftskurs liegt, wird auch die mit den jüngeren Spielern besetzte erste Mannschaft immer stärker. Mal abwarten, wie die Kids bei der Endrunde Ende Januar abschneiden werden...

Herren:

Auch im Herren-

bereich konnten wieder hervorragende Ergebnisse erzielt werden.

Zwischentabelle der D-Jugend

	Mannschaft	Pkt.	Bälle
1.	TK Hannover 1	12:0	175:103
2.	Gliesmarode	10:0	145:75
3.	VfL Hannover	10:2	158:106
4.	TSV Eldagsen	10:4	169:171
5.	TSV Burgdorf 1	9:5	178:153
6.	TUS Essenrode	8:12	235:213
7.	TK Hannover 2	7:7	169:163
8.	TSV Burgdorf 2	6:8	154:169
9.	MTV Nordel	6:8	160:153
10.	SG Letter 05	2:10	132:173
11.	MTV Diepenau	2:12	141:212
12.	Mesmerode	0:14	120:245

Zwischentabelle der E-Jugend

	Mannschaft	Pkt.	Bälle
1.	TK Hannover 1	18:2	277:177
2.	TuS Essenrode 2	18:2	269:176
3.	TC Hameln	11:9	252:245
4.	TSV Eldagsen	7:13	226:269
5.	TuS Essenrode 1	6:14	231:257
6.	Gliesmarode 2	0:20	154:285





Spartenbericht

Faustball



Mit dem Aufstieg beider Mannschaften in der Feldsaison (Essenrode I in die Niedersachsenliga, Essenrode II in die Verbandsliga) ist das Jahr 2007 das erfolgreichste in der Geschichte der Faustballsparte.

1. Mannschaft Feldsaison

Essenrode I wurde in der abgelaufenen Feldsaison von den gegnerischen Teams als einer der Favoriten für den Meistertitel gehandelt und auch das eigene Saisonziel hieß nach dem knapp verpassten Aufstieg der voran gegangenen Saison klar: Aufstieg in die Niedersachsenliga.

Allerdings präsentierte sich die Verbandsliga wie erwartet äußerst ausgeglichen und am letzten Spieltag hatten noch **sieben** der zehn Mannschaften die Chance,

sich den Meistertitel zu sichern.

Doch als aktueller Tabellenführer ließen sich die Essenroder Spieler den Titel nicht mehr wegschnappen. Im letzten Spiel sicherten sie sich die Meisterschaft und schafften damit erstmals überhaupt den Aufstieg in die Niedersachsenliga während der Feldsaison.

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	TuS Essenrode	18	27:13	24:12
2.	TK Hannover 2	18	25:18	22:14
3.	TuS Bothfeld	18	25:20	22:14
4.	TuS Empelde 2	18	25:20	22:14
5.	TuS Empelde 1	18	24:19	20:16
6.	SCE Gliesmarode 2	18	22:19	20:16
7.	SG Letter 05	18	21:19	20:16
8.	MTV Vienenburg	18	21:22	16:20
9.	MTV Salzgitter	18	14:27	12:24
10.	MTV Diepenau 2	18	8:35	2:34

Abschlusstabelle
Feldsaison 2007 -
Verbandsliga Süd

Im Meis-



33



Spartenbericht Faustball



terteam spielen:

Andreas und Patrick Linke, Stefan Olders, Matthias Flock, Michael Reitmajer, Stefan Sievers, Hermann Schünemeyer, Gernot Beu

Hallensaison:

Zurzeit läuft bereits die Punktspielserie der Hallensaison. In diesem Jahr startet das Team erneut in der Verbandsliga und unternimmt einen neuen Anlauf auf die Meisterschaft und den Aufstieg. In der vergangenen Hallenserie scheiterte das Essenrode punkt- und satzgleich als Tabellenletzter und in den Aufstiegs-spielen knapp, daher will sich das Team diesmal bereits während der regulären Spieltage behaupten.

Aufgrund der extrem starken Verbandsliga lautet das Saisonziel allerdings diesmal nur, unter die ersten Drei zu

kommen...!

Momentan ist die Hälfte der Saison vorbei und der TuS liegt noch auf Kurs. Als aktueller Tabellen-dritter konnte die Mannschaft die eigenen Erwartungen bisher recht ordentlich erfüllen und sitzt den Tabellenführern im Nacken.

Aktueller Kader:

Stefan Olders, Patrick Linke
Andreas Linke, Matthias Flock
Carsten Hattenbauer
Michael Reitmajer
Stefan Sievers (fehlt)

Tabelle Hallensaison 2007/08

Ende Vorrunde Verbandsliga Süd

2. Mannschaft





Spartenbericht Faustball



	Mannschaft	Sp.	Sätze	Punkte
1.	TuS Bothfeld 1	9	17:6	16:2
2.	MTV Vorsfelde 1	9	15:8	14:4
3.	TuS Essenrode 1	9	14:7	12:6
4.	SG Letter 05 1	9	13:9	10:8
5.	TuS Empelde 2	9	13:11	10:8
6.	TuS Empelde 1	9	11:13	8:10
7.	MTV Vienenburg 1	6	6:8	4:8
8.	TSV Schwiegershs. 1	6	4:10	4:8
9.	TK Hannover 2	6	2:12	0:12
10.	MTV Salzgitter	6	1:12	0:12

Feldsaison 2007

Die zweite Mannschaft startete diesmal wieder in der Bezirksoberliga. Ziel der Saison war es eigentlich, die vielen neuen Spielern im Team Spielpraxis sammeln zu lassen. Doch das Team steigerte sich im Laufe der Saison von Spieltag zu Spieltag

und schaffte am Ende die Qualifikation zu den Verbandsliga-Aufstiegs-spielen. Bedingt durch den Aufstieg der ersten Mannschaft in die Niedersachsenliga wurde ein zusätzlicher Aufstiegsplatz frei und somit stiegen beide Teilnehmer der Aufstiegsrunde direkt in die Verbandsliga Süd auf.

Im Kader waren: Carsten und Simon Hattenbauer, Jürgen Wucharz, Dieter Linke, Frank Willgeroth, Kalle Wunderling, Mark Schüler, Niclas Puderbach, Peter Nosseck

Abschlusstabelle Feldsaison 2007
Bezirksoberliga BS

Hallensaison 2007/08:

	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	MTV Vorsfelde II	8	16:3	16:0
2.	SG Bezirk BS	8	11:9	8:8
3.	TuS Essenrode II	8	10:9	8:8
4.	SV RW Steterburg	8	9:9	8:8
5.	MTV Salzgitter II	8	0:16	0:16

Zur aktuellen
Hallenserie



35



Spartenbericht Faustball



wurde die zweite Mannschaft grundlegend umgestellt.

Entscheidende Änderung ist der Wechsel des Hauptangreifers, denn mit Gernot Beu soll in dieser Serie einem neuen Angriffstalent die Möglichkeit gegeben werden, Spielpraxis zu sammeln. Die bisherigen Auftritte des Teams waren engagiert und machen Mut für die Zukunft, denn gerade die jüngeren Spieler zeigen immer bessere Leistungen. Mit Simon Hattenbauer (15) steht ein Nachwuchsspieler aus der eigenen Jugend kurz vor dem Sprung in die erste Mannschaft.

Nach der Hälfte der Saison steht das Team allerdings noch sieglos auf dem letzten Tabellenplatz, hofft aber darauf, an den verbleibenden Spieltagen noch ein paar Plätze gutzu-

machen.

Aktueller Kader:

Gernot Beu, Simon Hattenbauer, Dieter Linke, Jürgen Wucharz, Kalle Wunderling, Mark Schüler, Hermann Schünemeyer, Frank Willgeroth, Peter Nosseck, Olaf Giese, Thomas Kostrzewa

Herren Altersklasse 45:

Tabelle der BZOL BS nach dem 2. Spieltag

	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	SV RW Steterburg 1	7	14:3	14:0
2.	MTV Vorsfelde 2	7	12:4	10:4
3.	SCE Gliesmarode 3	7	9:8	8:6
4.	MTV Vienenburg 2	3	6:0	6:0
5.	Post SV Osterode	3	3:4	2:4
6.	TSV Schwiegershausen 2	3	2:4	2:4
7.	SV RW Steterburg 2	7	2:13	2:12
8.	TuS Essenrode 2	7	2:14	0:14





Spartenbericht Faustball



Feldsaison 2007

In der Feldsaison konnte wieder eine Männer 45-Mannschaft am Punktspielbetrieb teilnehmen. An den beiden Spieltagen konnte das Team überzeugen und holte sich die Vizemeisterschaft, die auch zur Teilnahme an den Landesmeisterschaften berechtigt hätte. Daran konnte der TuS aber aufgrund von Terminproblemen leider nicht teilnehmen.

Es spielten: Carsten Hattenbauer, Dieter Linke, Hermann Schünemeyer, Kalle Wunderling, Peter Nosseck, Frank Willgeroth

2008 steht der Faustballsparte wieder ein ereignisreiches Jahr bevor.

Den Höhepunkt stellt dabei sicher die Teilnahme am Landesturnfest, das vom 8. bis zum 11. Mai in Braunschweig stattfindet, dar. Auch die Jugend wird bei diesem Großereignis mit einem eigenen TuS-Zeltlager mit dabei sein.

Außerdem wird der TuS wieder seinen traditionellen Faustball-Cup im Waldstadion ausrichten. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

Patrick Linke

Ausblick:

Abschlusstabelle M45 Bezirksmeisterschaft Feldsaison 2007:

	Mannschaft	Spiele	Punkte	Bälle
1.	MTV Salzgitter	6	12:0	145:89
2.	TuS Essenrode	6	8:4	129:103
3.	MTV Bad Lauterberg	6	4:8	107:127
4.	SV RW Steterburg	6	0:12	91:153





Spartenbericht Fußball



Football is coming home Das Leben hat wieder einen Sinn!

**Ab der Saison 2007/2008 wieder
I. Herrenfußball im Essenroder
Waldstadion.**

Seit Anfang März stand fest, dass die Spielgemeinschaft zwischen dem TuS Essenrode und dem TuS Beienrode nicht mehr weitergeführt wird. Beide Seiten machten sich die Entscheidung nicht leicht, aber wirtschaftliche Gründe führten zu einer gütlichen Trennung. Dadurch, dass sich abzeichnete, dass es ab der Saison 2007/08 durch fehlende Spieler keine Alte Herren mehr geben wird, musste der Spartenvorstand mit dem Hauptvorstand eine Alternative zum halb-jährigen Spielbetrieb der 1. Herren finden. Die Lösung lag schnell auf der Hand. Es

sollte versucht werden, wieder eine eigene 1. Herren aufzubauen.

Es wurde eine Task-Force gebildet, die dafür zuständig war, ehemalige Jugend- und Herrenspieler aus Essenrode und der Umgebung, aber auch die aktiven Spieler, die in der Spielgemeinschaft spielen, abzufragen, ob sie bei der neuen Mannschaft mitspielen würden. Zur Überraschung aller, bekam die Task-Force schnell viele Zusagen. Hierdurch stand relativ früh fest, dass der Spielbetrieb zur kommenden Saison wieder aufgenommen werden konnte. Die neue Mannschaft besteht zu 90 Prozent aus Essenroder Spielern, so dass sich auch das Publikum in Zukunft wieder besser mit der Mannschaft identifiziert. Auch einen Trainer konnte man schnell verpflichten. Mit Michael Kastner, der in der vergangenen Saison die Zweitvertretung von Lauingen /Bornum trainierte, haben wir einen Trainer, der in Essenrode kein Unbekannter ist.





Spartenbericht Fußball



Er spielte Ende der Neunziger in der 2. Mannschaft des TuS in der Bezirksklasse.

Ab Anfang August 2007 rollt der Ball im Essenroder Waldstadion wieder Woche für Woche. Die Vorbereitung auf die neue Saison begann mit einem Trainingslager, die Beteiligung lag immer bei fast 100 %. Ziel ist es, in den nächsten Jahren eine Mannschaft zu formen, die sich menschlich und auch sportlich im Kreis Helmstedt etabliert. Die Mannschaft besteht aus 21 Spielern, davon sind mehr als 15 Spieler erst um die 20 Jahre alt. Hier lässt sich für die Zukunft etwas aufbauen. Die sehr junge Mannschaft soll von den erfahrenen Spielern Uli Kratzer, Torsten Remus, Michael Müller und Michael Kastner, der als Spielertrainer fungiert, geführt werden.

Wir hoffen nun, dass auch die Zuschauer wieder zahlreich ins Essenroder Waldstadion strömen, um die Mannschaft bei ihrem Neu-

aufbau tatkräftig zu unterstützen.

Das Altersproblem im Herrenbereich erwischte auch den TuS im vergangenen Jahr. Es konnte zur neuen Saison keine Alte Herren mehr gemeldet werden. Auch die Altliga hatte immer wieder mit Personalproblemen zu kämpfen. Einmal konnten sie sogar auf Grund von Personalmangel nicht antreten. Alle Versuche, eine Spielmöglichkeit für die Alte Herren zur neuen Saison zu finden, scheiterten. Eine Spielgemeinschaft mit dem SV Brunsrode/Flechtorf war schon vereinbart, wurde dann aber kurz vor Meldeabschluss von Flechtorfer Seite abgesagt. Bei der Altliga sieht es zur Rückrunde ein wenig besser aus. Hier konnte der Kader in der Winterpause durch Neuzugänge und erreichen

der Altersgrenze
(Spielberechtigung
ab 40 Jahre) aufge-
stockt
werden.





Spartenbericht Fußball



Wir haben beim TuS Essen-
rode ein riesiges Loch zwi-
schen 20 und 40 Jahren. Dieser
Negativtrend wird sich auch in den
nächsten Jahren nicht stoppen
lassen. Hoffnung macht uns hier
nur die gute Jugendarbeit. Hier
dauert es aber auch noch 3 bis 4
Jahre, bevor eine größere Anzahl
Jugendlicher in den Herrenbereich
nachrückt. Für den Altherrenbe-
reich sieht es ganz schlecht aus.
Hier gibt es in den nächsten 10 bis
15 Jahren so gut wie keinen
Nachwuchs.

Das Problem rückläufiger
Mannschaftszahlen haben
aber auch viele andere Vereine.
Es gibt immer mehr Spielge-
meinschaften und Ver-
einszusammen-schlüsse.

Z. B. konnte der Serienmeister der
vergangenen 10 Jahre im
Altherrenbereich
Kreis Gifhorn,
TSV Hillerse,
ebenfalls

zur neuen Saison keine Mann-
schaft mehr melden.

Durch den Sportheim Brand
werden wir in diesem Jahr
mit Einschränkungen im laufenden
Spielbetrieb rechnen müssen. Hier
ist von allen ein hohes Maß an
Flexibilität gefordert. Wenn aber
alle mit anpacken und wir gemein-
sam als Team auftreten, schaue
ich optimistisch in die Zukunft.

Kommen wir nun zu den Mann-
schaften im Einzelnen:

Die I. Herren spielte in der
letzten Saison in der 1.
Kreisklasse nicht so eine gute Rol-
le wie in der Vergangenheit. Gera-
de in der Rückrunde gingen viele
Spiele verloren. Hier schien, nach
dem Bekannt werden der Auflö-
sung der Spielgemeinschaft, die
nötige Motivation zu fehlen. Am
Ende der Saison reichte es nur
zum enttäu-schenden 9. Platz. In
dieser Saison, mussten wir be-
dingt durch die Auflösung der
Spielgemein-schaft, wieder neu in





Spartenbericht Fußball



der 2. Kreisklasse anfangen. Ziel von Mannschaft, Trainer und Vorstand ist der Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Die Mischung zwischen den vielen jungen Spielern und den paar „alten“ Eckpfeilern stimmt. Die Kameradschaft ist hervorragend. Es wird auch viel außerhalb des Fußballplatzes zusammen



Aufgebot der I. Herren Saison 2007/2008

(Stehend von links nach rechts) Betreuer Torsten Petruschke, Michael Müller, Florian Maske, Torsten Remus, Sebastian Beckert, Sascha-Jan Seehofer, Ralf Gerken, Mathias Mette, Sören Allmers, Pierre Remus, Marcel Remus, Bastian Immer, Dennis Beith, Jonathan Kolbow, Spielertrainer Michael Kastner; (vorne knieend) Ulrich Kratzer, Patrick Hermann, Kilian Göres, Marco Rapp, Sven Kling-sing, Ulf Dunkel, Betreuer Christian Fromm

unternommen. Ebenfalls ist die 3. Halbzeit im Fuchsbau wieder zu einer festen Institution geworden. Die Stadionzeitung „Balla Balla“ wurde auch wieder zum Leben erweckt. Sie wird in Eigenregie der I. Herren mit Unterstützung von Matthias Dohmes erstellt. Zur Winterpause liegt die Mannschaft voll im Soll. Zum Saisonstart gab es in Meinkot ein Unentschieden. Danach konnten alle Spiele gewonnen werden. Die Mannschaft steht zurzeit auf dem 3. Tabellen-

platz. Die Tabelle hat aber durch die zahlreichen Spielausfälle ein schiefes Bild. Der SV Velpke steht mit einem Punkt Vorsprung auf dem 2. Platz, hat aber auch schon drei Spiele mehr ausgetragen als der TuS. Tabellenführer ist die ebenfalls noch ungeschlagene Mannschaft aus Holzland mit zwei Punkten Vorsprung. Hier steht das Nachholspiel noch aus, Termin ist der





Spartenbericht Fußball



10.02.2008. Die Mannschaft hofft dann als Tabellenführer Mitte März in die Rückrunde zu starten. In der Meisterschaft zeichnet sich also ein spannender Dreikampf zwischen diesen drei Mannschaften ab. Die Verpflichtung des neuen Trainers, Michael Kastner, erwies sich bislang als Glücksfall. Er macht ein gutes und abwechslungsreiches Training, was sich auch in der hohen Trainingsbeteiligung wieder spiegelt. Er kann die Mannschaft gut motivieren und trägt auch außerhalb des Spielfeldes sehr viel zum guten Mannschaftsgeist bei.

Einen Dank muss ich an dieser Stelle dem Förderkreis aussprechen. Er ergänzte für die Mannschaft ihre Aufwärmpullis und beteiligte sich auch an den Trainingsanzügen. Passend zu den Trainings-anzügen erhielt die Mannschaft vom Fuchsbau-Team einen Satz Poloshirts mit dem Aufdruck „Die roten Füch-

se“. Von der Firma Printograph gab es einen Satz Aufwärm-T-Shirts.

Die Alten Herren hatten in der vergangenen Saison immer wieder mit Personalproblemen zukämpfen. Man kämpfte von Anfang an gegen den Abstieg aus der Kreisliga, der dann letztendlich auch nicht verhindert werden konnte. Die Saison 2006/07 beendete die Alte Herren auf dem vorletzten Tabellenplatz. Der Abstieg spielte dann aber keine Rolle mehr. Wie eingangs schon berichtet, konnte zur neuen Saison keine Mannschaft mehr gemeldet werden.

Die Altliga führt ihre Punktspiele weiterhin im Kreis Wolfsburg in der Kreisliga aus. In der abgelaufenen Saison konnte man den drohenden Abstieg gerade noch einmal so abwenden. Die Saison wurde auf dem 10. Platz vor den beiden Absteigern aus Kästorf und Sandkamp beendet. In der neuen Saison steht die Mannschaft zurzeit auf dem 9.





Spartenbericht Fußball



Platz und befindet sich, mit nur einem Punkt Vorsprung vor den Abstiegsplätzen, erneut in akuter Abstiegsgefahr. Im Pokal ist man auch noch vertreten. Da wir keine Spielgemeinschaft mehr sind, erwarben wir wieder das Recht an der Qualifikation zur Niedersachsenmeisterschaft teil zu nehmen. Hierbei wird aber nur auf Kleinfeld gespielt, womit die Mannschaft nicht zu recht kam. In der 1. Runde schied man gegen den SV Salzdahlum aus. Mit den Neuzugängen hofft die Mannschaft eine erfolgreiche Rückrunde zu spielen und ins gesicherte Mittelfeld vorzudringen. Im Pokal ist man auch noch im Rennen. Die Mannschaft wird zurzeit von Oliver Scheyno und Matthias Klingsing gecoacht.

Im Schiedsrichterwesen gibt es seit langem wieder Licht im Tunnel. Holger Wicharz hat im letzten Jahr erfolgreich seine Schiedsrichterprüfung abgelegt. Nur ein neuer Jungschiedsrichter ist aber immer noch zu wenig. Wir

benötigen auch dringend volljährige Sportkameraden. Die Strafe in Höhe von 125 EURO für fehlende Schiedsrichter nehmen viele Vereine billigend in Kauf. Hier denken aber die ersten Kreise schon über weitere Maßnahmen wie z. B. Punktabzüge der 1. Mannschaft nach. Was das im Einzelnen für viele Vereine bedeutet, brauch ich nicht weiter zu erläutern. Also, Freiwillige vor. Mit Fabian Dürkop steht uns ein weiterer Sportkamerad zur Verfügung. Er gehört mit seinen jungen Jahren schon zu den „Alten Hasen“ der Schiedsrichtergilde.

Spieljahr 2006/2007

In der vergangenen Saison haben wir insgesamt sechs Mannschaften von der G- bis zur C-Jugend gehabt, die am Spielbetrieb teilgenommen haben. Bei der C-Jugend





Spartenbericht Fußball



FUSSBALLJUGEND

sind wir mit dem TSV Sülfeld aus dem Nachbar-kreis Wolfsburg eine Spielge-meinschaft eingegan-gen. Die Zusammenarbeit klappt hier sehr gut. Die beste Platzie-rung in der abgelaufenen Saison erreichten die E1-Junioren Jahr-gang `96. Sie wurden Vizemeister. Die F-Jugend `98 erkämpfte sich einen guten Mittelfeldplatz. Sie wurden 5. von 10 Mannschaften. Ebenfalls im Mittelfeld auf dem 6. Platz von 13 Mannschaften landeten die E2-Junioren. Die D-Jugend spielte in der letzten Saison als 11er Mannschaft auf Großfeld und musste noch viel Lehrgeld bezahlen. Sie kamen mit der Umstellung von Klein- auf Großfeld nicht zu recht und wurden Letzter. Auch die

C-Jugend hatte mit der Umstel-lung zu kämpfen. Zum einen spielten etliche Spieler vorher noch auf Kleinfeld in der 7er D-Jugend und zum anderen kamen viele neue Spieler aus Sülfeld auf Grund der neuen Spielgemeinschaft dazu. Die C-Jugend wurde Vorletzter in der Kreisklasse Wolfsburg. Bei unseren Jüngsten, der G-Jugend, werden noch keine Meister-schaftsspiele ausgerichtet. Sie bestritten mehrere Spielsonntage in Turnierform, wobei auch vorde-re Plätze erreicht werden konnten.

Für das laufende Spieljahr 2007/2008 konnten erfreu-licherweise wieder sechs Mann-schaften gemeldet werden. Die gute Zusammenarbeit bei der C-Jugend mit dem TSV Sülfeld wur-de in der neuen Saison auch auf die B-Jugend ausgeweitet. Ziel für





Spartenbericht Fußball



die Saison 2008/2009 ist hier auch, zusammen mit Sülfeld eine A-Jugend zum Spielbetrieb zu melden.

Die B-Jugend musste in der Hinrunde noch viel Lehrgeld bezahlen. Es sind etliche Spieler in der Mannschaft, die in den letzten zwei Jahren nicht mehr am Spielbetrieb teilgenommen haben und zu Saisonbeginn wieder reaktiviert werden konnten. Hier macht sich natürlich noch die fehlende Spielpraxis bemerkbar. Mehr als der vorletzte Platz in der Kreisliga Wolfsburg war nicht drin. Trainer und Mannschaft sind aber guten Mutes, dass in der Rückrunde noch einige Plätze gutgemacht werden können.

Die C-Jugend blieb altersbedingt überwiegend zusammen und verlor in der Hinrunde nur ein Spiel. Sie belegen momentan den 2. Platz.

Die C- u. B-Jugend geht in den Osterferien auf große

Fahrt. Sie fahren 10 Tage nach Barcelona und nehmen dort an einem internationalen Jugendturnier teil.

Im Kreis Helmstedt gibt es seit der neuen Saison endlich wieder Play-off Spiele für die F- bis D-Jugendlichen. In der ersten Halbserie werden die Staffeln noch nach regionalen Gesichtspunkten eingeteilt. In der Rückrunde werden die Staffeln neu nach Spielstärke der einzelnen Mannschaften eingeteilt. Dies hat zur Folge, dass man mehr gegen gleich starke Mannschaften spielt und es nicht mehr zu 20:0 Ergebnissen kommt.

In der Vorrunde erreichten unsere Jugendmannschaften überwiegend vordere Plätze in ihren Staffeln und werden wohl auch fast alle in die Leistungsstaffeln für die Rückrunde eingeteilt. Die D-Jugend wurde hinter dem HSV Helmstedt zweiter. Die E -





Spartenbericht Fußball



Jugend belegt mit zwei Punkten Rückstand auf Lauingen den 3. Platz. Hat aber auch ein Spiel weniger, was Witterungsbedingt noch nicht ausgetragen werden konnte. Die F-Jugend wurde hinter der Mannschaft aus Nordkreis, die all ihre Spiele gewinnen konnte, Zweiter. Bei der G-Jugend gibt es weiterhin die so genannten Turniersonntage. Bei unseren Jüngsten, den 4-6 jährigen, merkt man, dass sie überwiegend schon seit einem Jahr zusammen sind und auch nicht so viele Spieler altersbedingt zur neuen Saison an die F-Jugend abgegeben werden mussten. Es konnten bisher alle Spiele gewonnen werden. Erfreulich ist hier auch, dass erstaunlich viele Mädchen aktiv sind. Im Pokal stehen die F-, E- u. D-Jugend alle in der 3. Runde. Hier könnte es gut möglich sein, dass wir die eine oder andere von unseren Mannschaften im Endspiel sehen. Auch die C-Jugend steht in

der 2. Runde.

Bei den Trainern und Betreuern gibt es leider immer weniger Personen, die eine Aufgabe übernehmen wollen. Die unteren Mannschaften konnten wir gerade noch einmal besetzen. Bei der C- und B-Jugend sieht es da schon schlechter aus. Hier konnte vom TuS kein Betreuer für die Mannschaften in der Spielgemeinschaft mit Sülfeld gefunden werden. Beide Mannschaften werden komplett vom TSV Sülfeld betreut. Das kann auf Dauer nicht gut sein. Zumal in der neuen Saison wahrscheinlich noch eine A-Jugend dazu kommt. Auch ein Jugendleiter konnte in den letzten zwei Jahren nicht gefunden werden. Dieser Posten kann einfach nicht mehr länger kommissarisch ausgeführt werden, wenn wir weiterhin eine qualifizierte und erfolgreiche Jugendarbeit leisten wollen. Es stimmt mich sehr traurig, dass es bei soviel spielenden Kindern immer weniger Leute gibt, die ein





Spartenbericht Fußball



Ehrenamt ausüben wollen. Wenn sich der Trend so fortsetzt, dann ist der Jugendfußball in Essen-rode bald tot. Ich kann nur noch mal an alle appellieren, es nicht so weit kommen zu lassen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Verantwortlichen für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche allen Mannschaften für die Rückrunde viel Erfolg und dass alle Spieler von Verletzungen verschont bleiben.

Dieter Remus
Fußballspartenleiter



Unser jüngster Nachwuchs:

Oben links die E-Jugend,
oben rechts die F-
Jugend und links
unten die
G-Jugend.





Spartenbericht Gymnastik



**Dieses Jahr gab es ein
großes Ereignis zu feiern.**

Die Gymnastiksparte besteht 30 Jahre. Zu den Gründungsmitgliedern gehören Karin Stieghan, Marlies Dannheim, Irmchen Remus und Wiebke Bosse, die alle vier heute noch aktiv turnen. Seit 1977 haben sie mehr 1000 Übungsstunden sowie Dutzende Rad- und Wandertouren absolviert. Sie waren die ersten Frauen im TuS.

Das war für die Gymnastikgruppe ein Grund zum Feiern. Anfang April wurden die Gründungsmitglieder mit einem Blumenstrauß überrascht. Anschließend gab es Schnittchen und Sekt. Am 30. August wurde nochmal richtig gefeiert. Zu der Feier erschien auch der zweite Vorsitzende Götz Brendes um mit uns zu feiern.

In allen anderen Gruppen der Gymnastiksparte ging alles seinen gewohnten Gang. Sowohl die Senioren, Kinder und Mitglieder der Rückenschule haben weiterhin viel Spaß in den Übungsstunden.

Ich bin sehr froh und stolz darauf, dass es in den einzelnen Gruppen so reibungslos klappt. Daher möchte ich mich bei den Übungsleitern bedanken, die Woche für Woche ihre Übungsstunden abhalten.

Ich wünsche allen ein sportliches und gesundes Jahr 2008.

Spartenleiterin
Anke Wegner





Spartenbericht Gymnastik



Die Gruppen in der Übersicht:

Seniorengymnastik:

Mo. 18.00 - 19.00 Uhr
mit Conni Orthmann

Mutter-Kind-Turnen:

Do. 15.00 - 16.00 Uhr
mit Beate Schulte

Rückenschule:

Mo. 19.00 - 20.00 Uhr
mit Conni Orthmann

Kindergartenkinder:

Do. 16.00 - 17.00
Uhr mit Simone Pieper

Ballspiele:

Di. 17.30 - 19.00 Uhr
mit Heike Linke

Damengymnastik:

Do. 19.00 - 20.15 Uhr
mit Heidi Müller

Schulkinderturnen:

Mi. 15.00 - 16.00 Uhr
mit Beate Schulte
(1. und 2. Klasse)

Aerobic:

Do. 20.15 - 21.15 Uhr
mit Ute Kämpf

Mi. 16.00 - 17.00 Uhr
mit Beate Schulte
(3. und 4. Klasse)





Spartenbericht Gymnastik



Fitness-Mitmach-Tag

Zum dritten Mal veranstaltete der TUS Essenrode einen Fitness-Tag in der Schulsporthalle und davor. Die Teilnahme war, wie auch schon in den Jahren vorher, kostenlos. Ab 14:00 Uhr wurde den Aktiven ein abwechslungsreiches Programm geboten, bei dem sie alte und neue Sportarten ausprobieren konnten.

Sehr interessant (und viel anstrengender als man vermutet) waren die unbekannten Kurse wie Aero-Step (Step-Training mit einem luftgefüllten Noppenkissen) und Langhanteltraining, die von Anett Seifert aus Wolfsburg angeleitet wurden. Auch die Hockergymnastik, die darauf folgte, wurde von vielen unterschätzt. Ich habe das

Training im Sitzen mit einer Einheit „Theraband-Training“ verbunden, um

zu zeigen, dass man auch, wenn man nicht mehr so gut zu Fuß ist, noch effektiv-

fektives Muskeltraining machen kann.

Als Dauerbrenner erwies sich wieder einmal die Rücken-gymnastik. Wie schon in den zurückliegenden zwei Jahren gab es hier die meisten Teilnehmer. Offenbar zwick es doch bei vielen schon häufiger mal hier und dort. Der Fitness-Tag wurde aus der Idee heraus geboren, dass der Verein ganz unverbindlich seine bestehende Angebote mit seinen Übungsleiterinnen vorstellen kann. Für Conni Ortman, Übungsleiterin der Rückengymnastik, steht diese Veranstaltung aber unter keinem guten Stern. Zum wiederholten Male war sie an jedem Tag krank, so dass ich wieder einspringen musste.





Spartenbericht Gymnastik



Zum Leidwesen der Teilnehmer durften sie sich mit dem großen Gymnastikball abeseln. Manche Übungen erforderten viel Gleichgewichtssinn und eine Menge Mut.

Zum krönenden Abschluss konnten sich alle, die Lust und noch genug Energie hatten, bei fetziger und mitreißender Musik nochmal richtig mit Trommelstöcken austoben. Nach der Begeisterung aus dem Vorjahr war das Angebot des Kurses „Drums Alive“ für mich geradezu eine Pflicht. Unsere Bälle mussten ganz schön was aushalten! Aber es hat wieder unheimlich viel Spaß gemacht.

Unsere jüngeren und junggebliebenen Teilnehmer konnten sich den ganzen Nachmittag mit ganz unterschiedlichen Spielmöglichkeiten aus dem Spielmobil der Gemeinde Lehre vergnügen.

Für die Kinder wurde ein Aerobic-Workshop von Beate Schulte organisiert, in dem sie ihrem Bewegungsdrang und ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten. Um



auch die Ruhe & Entspannung nicht außer Acht zu lassen, wurde Yoga für Kinder angeboten.

Um den Mineralhaushalt aufzufüllen, gab es genügend isotonische Getränke und Softdrinks für alle Aktiven. Zwischendurch konnten sich die Anwesenden an unserem Büfett stärken, das Claudia Köcher mit Fitness-Riegeln und Süßigkeiten bestückt hatte. Zusätzlich organisierte sie noch fleißige Bäckerinnen, die leckeren Kuchen spendeten.

Auf die Auswertung der Fragebögen wird hier verzichtet, da die abgegebenen Zettel aufgrund ihrer





Spartenbericht Gymnastik



geringen Anzahl nicht repräsentativ sind.

Außerdem wurde beim letzten Mal kritisiert, dass die Wünsche nach neuen Sportangeboten, die vorgestellt worden waren, nicht umgesetzt worden sind. Diesen Ball kann ich nur an den Hauptvorstand weiterspielen, die sich nachdrücklich für neue Räumlichkeiten zum Sporttreiben einsetzen müssen. An Übungsleiter soll es nicht mangeln. Wir brauchen aber Hallenkapazitäten!

Ohne die Helfer im Hintergrund kann keine Veranstaltung erfolgreich sein. Stellvertretend für alle Mitwirkenden möchte ich mich bei der Spartenleiterin Gymnastik bedanken: Anke Wegner steht immer mit helfender Hand parat, und das nicht nur beim Fitness-Tag. Und natürlich geht ein großer Dank an Claudia Köcher (Damenwartin), die alle meine wirren Vorschläge wohlwollend aufnimmt, und die Rahmenbedingung für diese Veranstaltung

absteckt.

Im Moment sind wir –die Organisatoren - etwas unsicher, wie es mit dem Fitness-Mitmach-Tag weitergehen soll. Nach dem überwältigen Erfolg im ersten Jahr, kam die Flaute bei der Beteiligung im Jahr darauf, in dem wir versucht hatten, in einen wärmeren Monat zu wechseln. Und auch in 2007, wo wir den Mitmach-Tag wieder auf den 3. Oktober geschoben hatten, war die Zahl der Aktiven nicht wirklich befriedigend. Wahrscheinlich gönnen wir uns in 2008 eine Pause. Vielleicht wirkt das Wunder. Oder ist es tatsächlich so, dass man jedes Jahr etwas Neues kreieren muss, um die Sportler aus dem Sessel zu bekommen? Das ist eigentlich die Aufgabe einer Agentur für Eventmanagement, und nicht die eines Sportvereines!

Annette Dohmes

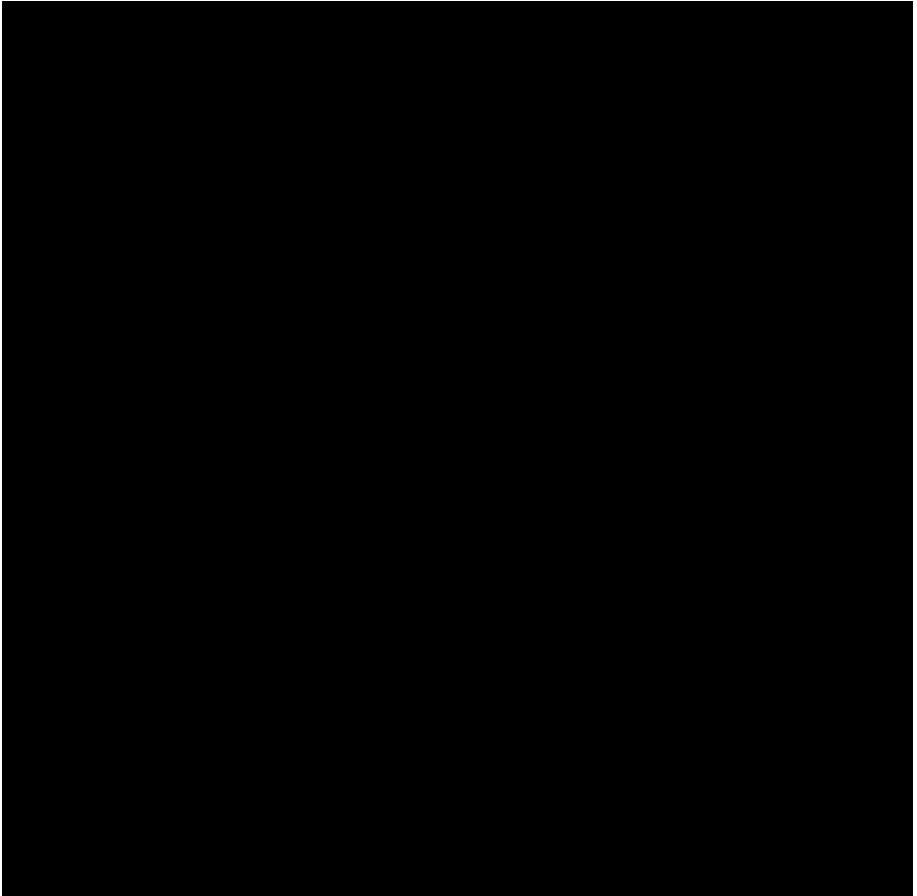
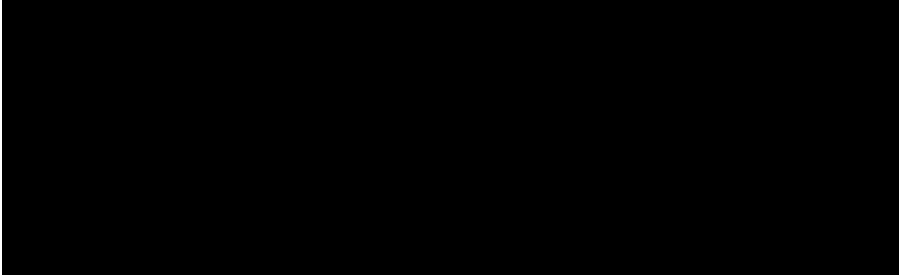




Spartenbericht Gymnastik



Das Angebot zum Fitnessstag:





Spartenbericht Tennis



Nach den positiven Tendenzen im Jahr 2006 haben wir im vergangenen Jahr wieder einen Rückschritt gemacht. Obwohl einige notwendigen Veränderungen gemacht worden sind, lässt der Spielbetrieb unter der Woche immer noch zu Wünschen übrig.

Und nur ein lebhaftes Spartengeschehen garantiert den Fortbestand der Tennisabteilung. Um die Sparte zu beleben hatten wir uns nach der Spartenversammlung - trotz der schwierigen Situation, dass Matthias Reiner durch persönliche Verpflichtungen sein Amt faktisch nur nominell ausgeübt hat – einen Aktionsplan gegeben, wie er nachfolgend zu lesen ist.

Das hatten wir uns 2007 vorgenommen

21. Januar	Spartenversammlung
Februar	Winterpause
16. März	Nachturnier in Ehmén
21. April	2. Wander-Ralley
29. April	landesweite Aktion zur Saisoneroöffnung
6. Mai	Beginn der Punkt- spielsaison
25. Mai	erstes Kaffeetennis
9. Juni	Jugend-Fun-Tag
29. Juni	Kaffeetennis
8. Juli	Ende der Punktspielsaison
15. Juli	Frühstückstennis
24.–26.08	Tennis-Camp zum Ferienabschluss
28. Sept.	Kaffeetennis
13. Oktober	Saisonabschluss mit Frühstückstennis und letzter Arbeitseinsatz
28. Oktober	Halloween-Turnier mit anschließender Nacht- wanderung
3. November	Bosseln
Dezember	Weihnachtspause





Spartenbericht Tennis



In der Hoffnung sooo wieder Schwung in den Laden zu bekommen, sollte in jedem Monat eine Veranstaltung „absolviert“ werden. Es sollte jedoch alles ganz anders kommen, als wir uns das gedacht hatten.

Eigentlich hätten wir uns das Desaster schon im Januar denken können. Denn außer sechs Mitgliedern des Spartenvorstandes waren nur Inge und Otto Reiner auf der Spartenersammlung anwesend. Grandiose Ausbeute!

Trotzdem oder gerade deswegen haben wir beschlossen, dass nicht geleistete Arbeitsstunden „bestraft“ werden. Wer in 2007 nicht fünf Arbeitsstunden (Kinder bis 16 Jahre zwei Stunden) auf der Tennisanlage leistet, dem werden mit dem Beitragseinzug für 2008 fünfundzwanzig Euro (Kinder zehn Euro) zusätzlich abgebucht. Dieser Passus war notwendig geworden, da wir uns einig waren, dass die Anlage in 2006 in einem katastrophalen Zustand war. Und einen Platzwart von Format eines Friedel Kretschmann können wir uns nicht aus den Rippen schnei-

den. Also sollten alle Mitglieder mit eingebunden werden. Auch die Last des Herrichtens vor und nach dem Winter, was in den letzten Jahren –bis auf wenige Ausnahmen – zur Vorstandsarbeit mutierte, sollte wieder auf alle verteilt werden.

Im März wurden zwei Wochenenden benötigt, um die Plätze herzurichten, in den Folgemonaten reichte jeweils ein Freitag und ein Samstag, um die Anlage in Schuss zu halten. Bzw. hätten gereicht, wenn alle ihre Arbeitsstunden erfüllt hätten. Selbst wenn sich unser Kassenwart freut, dass das Vereinssäckel klingelt, wäre es viel schöner und entspannter für den Tennisvorstand, wenn alle aktiv mitarbeiten würden. Natürlich gibt es aber auch immer wieder Mitglieder, die mehr machen als andere. Und das freut den Rest der Sparte. Neben den ständig wiederkehrenden Aufgaben, gibt es natürlich auch größere Projekte, die zu meistern sind.

So müsste die Hütte nach gut 20 Jahren grundüberholt werden. Aber wer soll





Spartenbericht Tennis



das machen? Ob sich das Trio von Frank Pieper, Karsten Räkel und Hagen Hiob, die den angebauten Abstellraum saniert haben, noch einmal dazu überreden lassen? Eigentlich könnten sie aufgrund der Stundenausbeute in 2007 die nächsten drei Jahre zuhause bleiben. Es wäre schön, wenn sich diesmal andere dazu bereit erklären würden, sich überdurchschnittlich zu engagieren.

Nachtturnier

Es ist eine liebgewordene Tradition, sich einmal im Winterhalbjahr zum gemeinsamen Spielen zu treffen. Damit die Geselligkeit auch nicht zu kurz kommt, fahren wir zum Tennis-spielen nach Ehmen. Da hier auch Gastronomie vor Ort ist, wird nach den Spielen noch das eine oder andere Bier getrunken, und ein bisschen Small Talk gehalten

Teilgenommen haben genug Spieler, um drei Plätze in der Ehmener Ten-nishalle für drei Stunden in Beschlag zu nehmen. Spiel und Spaß

standen dabei aber absolut im Vordergrund.

Zweite Essenroder Wander-Rallye

Im Frühjahr 2006 lud die Tennis-sparte zum ersten Mal zur Wander-Rallye ein, und die Zahl der angemeldeten Gruppen war sehr zufrieden stellend. Da es allen Beteiligten Spaß gemacht hat, stand einer Wiederholung für 2007 nichts im Wege. Doch leider waren es nach dem Ablauf der Anmeldefrist nur drei Gruppen, die dieses Spektakel wiederholen wollten. Daraufhin wurde die Rallye abgesagt. Schade um die viele Arbeit im Vorfeld! Aber der logistische und personelle Aufwand wäre für "die paar Hansels" einfach zu hoch gewesen.

Das war der erste Reinfall.

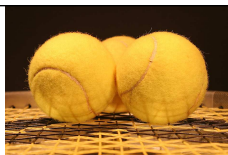
Saisoneroöffnung

Ab April bestimmte dann die Freiluftsaison das Geschehen. Nachdem die Plätze wieder flott gemacht worden sind, starteten wir mit dem obligato-rischen Frühstückstennis in den aktiven





Spartenbericht Tennis



Teil des Jahres. Um den Saisonauftakt etwas zu ändern, sprangen wir auf den Zug auf, den der Deutsche Tennisbund bereit-gestellt hatte. Auch auf Wunsch des ersten Vorsitzenden des Hauptvereines schlossen wir uns der landesweiten Aktion des DTB am Wochenende des 28. und 29. April 2007 an. Jeder Verein erhielt großformatige Plakate, die Gäste und Interessierte auf die Tennisplätze locken sollten. Dem war aber nicht so. Wie gehabt blieb die Tennissparte unter sich. Schade für all die Arbeit im Vorfeld. Wir machten viel Wind, am Ende jedoch blieb es bei heißer Luft.

Das war Reinfall Nummer Zwei.

Kaffee- und Frühstückstennis

Kaffee-tennis war für 2007 viermal angesetzt. Selbst wenn sich nur wenige zum gemeinsamen Spielen versammelt hatten, förderte es doch die Gemeinschaft. Da der Kaffee schnell gekocht und/ oder weggekippt ist, hält sich der Aufwand selbst bei schlechter Beteiligung im Rahmen.

Diese Aktionen sind sozusagen

zeitlos. Genauso wie das Frühstückstennis, das sich immer eines regen Zuspruch erfreut. Das könnten wir wahrscheinlich sechsmal im Jahr anbieten, ohne dass es an Zugkraft verliert. Das wollen wir jedoch nicht Gitta und Uta antun!

Jugendarbeit

1. Schul-AG

Wie schon im vergangenen Schuljahr gibt es die reine Tennis-AG auf freiwilliger Basis nicht mehr. Stattdessen unterstützt Annette Dohmes die Schule mit der Wahlpflicht-AG „Rund um Schläger und Ball“. Hier geht es um das Erlernen oder Festigen des Fangen und Werfen mit unterschiedlich großen Bällen und um die Handhabung verschiedener Schläger.

In diesem Jahr wird es erstmalig eine Low-T-Ball-Schulmeisterschaft in der Grundschule Essen-rode geben. Die Vorbereitungen für den 28. Januar 2008





Spartenbericht Tennis



laufen auf Hoch-touren. Genaues zum Ablauf kann man dann sicherlich auf der Homepage oder in der Lokalpresse nachlesen.

2. Trainingsbetrieb

Wie gehabt, trainiert Henk van Meteren zwei gemischte Jugendgruppen. Seit dem Herbst hat er auch die damalige männliche D-Jugend von Annette übernommen. Annette betreut weiterhin die Jüngstengruppe, um sie für die Teilnahme an der Kleinfeldrunde 2008 fit zu machen.

3. Punktspielbetrieb

Es gibt für Tennis-Anfänger das sogenannte Champ & Tiger-Turnier, in dem Kleinfeldtennis mit sportmotorischen Aufgaben aus dem Gebiet der Schnelligkeit mit Schläger und Ball absolviert wer-

den müssen. Hätten wir das vor dem Meldeschluss gewusst, wäre die dann gemeldete D-Jugend in diesem Turnier gelandet. So aber mussten die insgesamt sechs Jungen gleich ins kalte Wasser springen: Großfeld mit normalen Satz-längen. Trotzdem war die Motivation hoch, trotz des Kribbeln im Bauches vor dem ersten Spiel. Es gab viel sportliches Neuland. Manches wurde gut bewältigt, an vielen Stellen fehlte es einfach an Routine. Da kam einiges an Frustration zusammen. Wer sich die Tabelle anschaut, kann noch einmal mit den Youngsters leiden.

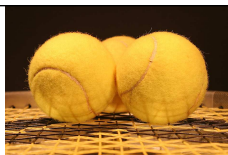
Leider werden sich Tim und Florian Linke, Philipp Köcher, Hendrik Bosse und Jannik Trappe in diesem Jahr nicht mit anderen messen können. Da für fast alle der

Tabelle am Saisonende 2007

Platz	Mannschaft	Anzahl	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1.	TC Schwülper	5	10:0	13:2	26:4	169:58
2.	TV Jahn Wolfsburg	5	8:2	11:4	23:9	162:83
3.	TC Fallersleben	5	6:4	10:5	21:10	150:80
4.	TC Osloß	5	2:8	5:10	11:21	80:146
5.	SV Barwedel	5	2:8	4:11	8:23	77:152
6.	TuS Essenrode	5	2:8	2:13	5:27	49:168



Spartenbericht Tennis



hier genannten Jungen Tennis „Drittssportart“ ist, haben wir häufig mit Terminproblemen zu kämpfen gehabt. Deshalb haben sich die Eltern und die Vereinsverantwortlichen dazu durchgerungen, keine Jugendmannschaft zu melden. Ab der B-Jugend muss mit vier Einzelspielern (D- und C-Jugend nur zwei Einzelspieler) gespielt werden. Daher gibt es auch für die älteren Jahrgänge keine Punktspielmannschaft.

4. Jugend-Fun-Tag

Am 9. Juni fand unser diesjähriger Jugend-Aktions-Tag auf dem Tennisplatz statt, bzw. sollte stattfinden. Denn nach einer knappen Stunde beendete Regen die Veranstaltung. Die Kinder sollten tennisspezifische Lauf-, Wurf- und Schlagübungen machen, und dafür Punkte sammeln. Aber – wie gesagt – der Fun-Tag ist buchstäblich ins Wasser gefallen. Obwohl keiner etwas dafür konnte: Es war die dritte Veranstaltung, die wir absagen mussten.

5. Mutter-Kind-Turnier

Gegen Ende der Saison, kurz vor den Sommerferien wollten sich die beiden Kinder-Tennisgruppen von Annette Dohmes gegen die Erwachsenen beweisen und zeigen, was sie – vor allem die männliche D-Jugend – gelernt hatten. Wir wollten Doppelspielen: Jedes Kind mit seiner Mutter.

Es waren auch alle erschienen, so dass wir ein tolles Turnier mit acht Doppelpaarungen hätten spielen können. Aber das Wetter kannte auch diesmal kein Erbarmen. Nachdem dann alle bis auf die Haut durchgeweicht waren, haben wir dem Wettergott Tribut gezollt und gingen frustriert nach Hause.

Das war Reinfall Nummer Vier.

6. Halloween-Turnier mit Nachtwanderung

Als Entschädigung für den





Spartenbericht Tennis



regneten Jugendtag im Juni, hatten die Kids in den Herbstferien (28.10.2007) in der Halle die Möglichkeit, ihr Tennisabzeichen zu erwerben. Das gestaltete sich schwerer, als einige vermutet hatten. Nichts-destotrotz waren alle beim Umziehen für unsere Halloween-Nachtwanderung guter Laune. Gegen 19.30 Uhr brach der Gruseltrupp in Richtung Sportplatz auf. Eine gute Stunde später, die Fackeln brannten schon lange nicht mehr, waren wir an der Turnhalle zurück. Danach wurden die Kinder mit Autos nach Hause gebracht.



men 30 und Herren 30 wuschelten sich mehr schlecht als recht durch die Punkt-spielsaison 2007. Und auch die vormaligen Aushängeschilder, die beiden Damenmannschaften, haben nicht wirklich was gerissen, wie die nachfolgenden Tabellen veranschaulichen.

Punktspielbetrieb der Erwachsenen

Auch bei den Repräsentanten der Sparte nach außerhalb gibt es nichts Positives zu berichten: Da-

v e r -

Altersklasse	Mannschaft	Spielklasse, Staffel
<u>Damen</u>	<u>1. Mannschaft</u>	1. Bezirksliga, Staffel 02
	<u>2. Mannschaft</u>	1. Bezirksklasse, Staffel 01
<u>Damen 30</u>	<u>1. Mannschaft</u>	1. Kreisliga, Staffel 01
<u>Herren 30</u>	<u>1. Mannschaft</u>	1. Bezirksklasse, Staffel 02
<u>Junioren D</u>	<u>1. Mannschaft</u>	1. Kreisliga, Staffel 02

Ergebnisse Sommersaison 2007

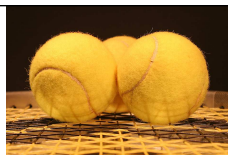
Ausgangspositionen



60



Spartenbericht Tennis



Tabellen am Saisonende

Damen 1

Platz	Mannschaft	Anzahl	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1.	Bortfelder TC e.V. von 1977	6	12:0	33:3	69:10	451:190
2.	<u>MTV VJ Peine</u>	6	9:3	23:13	49:30	384:283
3.	<u>TV Gut-Heil Barum</u>	6	7:5	19:17	38:38	298:297
4.	<u>MTV Wolfenbüttel II</u>	6	6:6	17:19	39:39	349:333
5.	<u>TSV Salzgitter</u>	6	4:8	16:20	34:46	316:368
6.	<u>SV Flechtorf</u>	6	4:8	14:22	33:46	309:366
7.	<u>TuS Essenrode</u>	6	0:12	4:32	12:65	164:434

Damen II

Platz	Mannschaft	Anzahl	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1.	<u>SV Groß Oesingen</u>	5	10:0	24:6	50:13	336:141
2.	<u>TURA Braunschweig</u>	5	7:3	20:10	44:24	332:231
3.	<u>SV GW Waggum II</u>	5	7:3	20:10	42:26	312:254
4.	<u>SV Brackstedt</u>	5	4:6	16:14	36:32	304:270
5.	<u>SSV Kästorf</u>	5	1:9	6:24	14:51	165:349
6.	<u>TuS Essenrode II</u>	5	1:9	4:26	12:52	144:348
7.	<u>N.N.</u>	0	0:0	0:0	0:0	0:0

Damen 30

Platz	Mannschaft	Anzahl	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1.	<u>TC GW Gifhorn II</u>	6	11:1	31:5	64:16	433:235
2.	<u>SV Leiferde</u>	6	10:2	22:14	45:29	352:253
3.	<u>TC Florentine Berkhöpen</u>	6	8:4	23:13	48:29	361:282
4.	<u>TuS Essenrode</u>	6	7:5	18:18	39:41	339:336
5.	<u>Helmstedter TV</u>	6	3:9	11:25	28:53	290:397
6.	<u>TC Wesendorf</u>	6	2:10	11:25	29:52	299:397
7.	<u>TC PTB Braunschweig II</u>	6	1:11	10:26	22:55	222:396

Herren 30

Platz	Mannschaft	Anzahl	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1.	<u>TV Königslutter</u>	6	12:0	34:2	69:6	447:149
2.	<u>TSV FA Timmerlah II</u>	6	10:2	27:9	59:24	425:271
3.	<u>TC PTB Braunschweig</u>	6	7:5	21:15	46:35	369:314
4.	<u>VfR Weddel II</u>	6	5:7	15:21	33:48	311:379
5.	<u>SV Rühme</u>	6	3:9	12:24	31:50	313:385
6.	<u>TuS Essenrode</u>	6	3:9	9:27	21:57	237:407
7.	<u>TC Schwülper II</u>	6	2:10	8:28	19:58	206:403



Spartenbericht Tennis



In allen Mannschaften herrscht ständige Personalknappheit. Ein Aushelfen bei den Damen ist untereinander wegen diverser Animositäten nicht möglich. Das hat dazu geführt, dass der langjährige Trainer Henk van Meteren den Damen II frustriert den Job gekündigt hat.

Ausblick auf 2008

In diesem Jahr wird es keine einzige Damenmannschaft beim TuS geben. Die Umbruchstimmung im Sommer nach dem großen Knatsch haben einige Damen genutzt, um ihre langjährige Mitgliedschaft – teils aus verständlichen, teils aus unverständlichen –Gründen zu kündigen. Es gab zwar in letzter Zeit auch einige Neueintritte von Damen, die möchten jedoch nicht am Punktspielbetrieb teilnehmen.

So verbleiben nur die Damen 30 und die Herren 40 im „Rotmehl-Geschäft“. Hoffen wir, dass da alle Gelenke intakt bleiben, damit sich die „Last“ der Punktspiele auf mehrere Rücken verteilt.

Tennis-Camp

Die Hauptattraktion des Jahres sollte das Tennis- Camp sein. Familienzelten auf dem Sportplatz mit buntem, bewegungsintensivem Rahmenprogramm – so hatten wir uns das zum Ende der Ferien und des Werksurlaubs gedacht. Das wäre ein großer Logistikaufwand geworden. Aber da nur 2 ½ Familien dieses Angebot wahrnehmen wollten, haben wir uns das geschenkt.

Also hatten wir den fünften Reinfall zu verzeichnen.

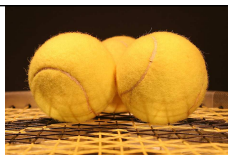
Bosseln

Als letzte Aktion hatten wir Bosseln auf unserem Programmzettel. Ehrlich gesagt, weiß niemand mehr so genau, warum dieses Event gar nicht erst in Angriff genommen wurde. Terminprobleme oder allgemeine Frustration über den Verlauf des Tennisjahres? Ist auch egal. „Hätt-iche sind keine Hab-ichte“, und Lamentieren hilft uns auch nicht weiter.





Spartenbericht Tennis



Am 13. Januar 2008 fand unsere obligatorische Spartenversammlung statt. Hier wurde nochmals über das Verfahren mit den Arbeitsstunden diskutiert. Die Versammlung kam zu folgendem Ergebnis: Auch in diesem Jahr soll jedes erwachsene Mitglied 5 Arbeitsstunden ableisten. Für jede nicht geleistete Stunde wird eine Gebühr von je 5 Euro erhoben, die Anfang 2009 vom Konto eingezogen wird. Für dieses Jahr wurde der Tabelle zugestimmt, die Annette Dohmes auf Grundlage der vorhandenen Listen erstellt hat. Alle, die mindesten 4/5 ihrer Stunden erfüllt haben, werden nicht finanziell belangt. Mitglieder, die nach dem 1.7. gekündigt haben, müssen die „Strafe“ bezahlen.

Neuwahlen waren erforderlich, da Matthias Klingsing und Annette Dohmes aus ihren Ämtern ausschieden. Für Matthias fand sich schnell Ersatz. Zum stellvertretender Spartenleiter wurde Hagen Hiob gewählt. Das Amt des Schriftführers bleibt, genauso wie das des Pressewartes, unbesetzt. Im Festkomitee werden Uta und Gitta jetzt von Christine Räkel unterstützt.

Unverzagt blicken wir optimistisch

auf das neue Jahr, was immer es sportlich bringen mag!

Alle Ansprechpartner/ Vorstandmitglieder der Tennisabteilung im Überblick:

Spartenleiter:

Matthias Reiner Tel. 557

Stellv. Spartenleiter

Hagen Hiob Tel. 651

Sportwart:

Jürgen Trompa
Tel. 902264

Jugendwart:

Simone Pieper Tel. 687

Festkomitee

Uta Dieckhoff, Gitta Trompa,
Christine Räkel

Für die Tennissparte schrieb
Annette Dohmes.





Spartenbericht Tischtennis



Rückblick 2007

Im Januar fand unsere Spartenversammlung mit anschließendem Knobelturnier, im Keller von Ulrike und Torsten statt. Mari- on hat uns wieder köstlich be- kocht.

Zum Zweiten Mal waren wir Aus- richter des Kreisentscheides der Mini-Meisterschaften

Im Sommer verlegten wir wieder einen Trainingstag auf den Ten- nisplatz, leider konnten wir nur in den wenigen Regenspau- sen spielen.

Punktspiele:

In der Saison 2006/2007 hatten wir 5 Mannschaften gemeldet die wie folgt abschnitten:

Mannschaft	Klasse	Platz
Jungen:	2.Kreisklasse	1
Damen:	Kreisliga	7
1. Herren:	1. Kreisklasse	3
2. Herren:	2. Kreisklasse	6

Nachdem uns einige Spieler nicht mehr zu Verfügung ste- hen, mussten wir unsere Mann- schaften umstellen.

Die Hinrunde 2007/2008 war bei Redaktionsschluss noch nicht be- endet, die Ergebnisse sehen z. Zt. wie folgt aus

Mannschaft	Klasse	Platz
Jugend:	1.Kreisklasse	5
Damen:	Kreisliga	5
1. Herren:	1. Kreisklasse	3
2. Herren:	3. Kreisklasse	9





Spartenbericht Tischtennis



Wer jetzt einmal Lust bekommen hat, den Tischtennisschläger zu schwingen, ist bei uns, Mittwochs beim Training gern gesehen. Egal wie alt man ist, ob man spielen kann oder nicht.

Bei uns steht der **Spaß** im Vordergrund und keiner wird gezwungen Punktspiele zu absolvieren.

Wir trainieren

Mittwoch:

17-18 Uhr

Anfänger Kinder ab 6 Jahre

18-19.30 Uhr

Jugend

19.30-22 Uhr

Erwachsene

Freitag:

20.15-22 Uhr

Jugend und Erwachsene
nach Absprache

26.01.2007

Minimeisterschaften
Sporthalle Wendhausen

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Tischtennispartie für die gute Zusammenarbeit bedanken, besonders bei Silke Dossall und wünsche ich allen Mitgliedern des TuS Essenrode ein frohes und gesundes Jahr 2007.

Ute Dossall

Vorschau für das Jahr 2008



05



Spartenbericht Voltigieren



Ein aufregendes Volti-Jahr geht zu Ende!!!

Anfang des Jahres bekamen wir ein neues Volti-Pferd unsere Carry (Kosename, eingetragen bei der FN auf den Namen "Dacapria H"). Nach kurzer Zeit, die aber mit viel Arbeit und Mühe verbunden war, konnte Carry schon nach ganz kurzer Zeit die Arbeit mit den Kindern aufnehmen.

Hierfür großen Dank an Annegret und an Verena, die sich oftmals im

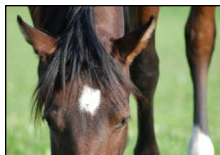
Sand wieder fanden, bis Carry sich fast alles von den Kindern gefallen ließ. Besonders von den ganz kleinen, für die war die Umstellung von Lukas auf Carry am Schwierigsten.

Nach einiger Zeit intensiver Arbeit mit Carry, beschlossen wir dann im April schon auf ein Turnier zu fahren. Alle waren gespannt, was wird Carry machen? Aber sie meisterte alles mit einer Ruhe und Gelassenheit, so dass gleich der 1. Platz belegt worden ist. In der Sportwoche in Essenrode stellten wir dann unser neues Pferd auf dem Sportplatz vor. Hier haben dann alle drei Gruppen ihr Können unter Beweis gestellt. Im Juni ging es dann nach Dollbergen zu einem weiteren Turnier, auch hier klappte alles super, Pferd sowie Kinder gaben ihr bestes, aber mit dem Abschneiden war keiner so ganz zufrieden.



Ausflug zu Asterix
mit einem Teil der
Kleinsten
Voltis





Spartenbericht Voltigieren



Angelina und Karen in Action

Im Oktober haben wir ein Herbstfest gefeiert, bei dem natürlich auch alle Volti-Kinder dran teilgenommen haben. Danke an die Eltern für die liebe Unterstützung und an Fam. Von Lüneburg, die uns die Reithalle zur Verfügung gestellt hat. Weiter ging es dann in der Turnhalle, hier wurden noch

ein paar schöne Stunden miteinander verbracht.

Zur Zeit sind alle drei Gruppen voll besetzt, so dass wir sogar eine Wartelist führen müssen. Am Größten ist die Nachfrage bei den Kleinsten im Alter ab 4-5 Jahren. Kinder ab 10 Jahren wären uns sehr willkommen. Da sonst irgendwann die Wettkampfgruppe auseinander fällt.

So nun wird fleißig weiter geübt bis zum nächsten Jahr 2008. Wir planen einige Voltigierturniere, unser Herbstfest und eventuell ein Zeltlager.

Dank an Chantal, Ann Kathrin und Verena für ihre fleißige Unterstützung bei dem Unterricht mit den Kleinen.

Annegret
und Andrea



Der größte Teil der Voltis





Spartenbericht Wandern



Unser bereits kränkelnde Wandersparte ist nun ganz krank geworden. Uwe Stieghan hat mit den noch verbliebenen Wanderfreunden keinen Nachfolger finden können. Falls man auch auf der Versammlung niemanden findet, hat der Kreis vorgeschlagen, diese Sparte bis auf

weiteres erst einmal ruhen zu lassen, in der Hoffnung irgendwann einmal mit neuem Elan, einem neuen Spartenleiter und vielen neuen Wanderfreunden zu beginnen.

Schade...

R. Sammann

tus-essenrode.de



Die offizielle Website des TuS Essenrode

Es hat sich wieder viel getan:

- Fan-Shop
- Jede Menge Downloads
- Forum
- Mannschaftsinfo's, auch im Jugendbereich
- Sport-Börse
- u.v.m.



Sonderseiten Sportheimbrand

13 Brände rund um Wolfsburg: Polizei jagt einen Feuerteufel

Hattorf und Lehre: Täter zündete Wohnmobile und Sportheim an – 400.000 Euro Schaden



Schlimme Brandserie: Die Feuerwehr war in der Nacht zu gestern auch in Hattorf im Einsatz.

Abgebrannt: Ein Wohnwagen.

Hattorf/Lehre (bor). Die Polizei jagt einen Feuerteufel, der gestern Morgen in Wolfsburg, der Gemeinde Lehre und angrenzenden Orten insgesamt 13 Brände gelegt hat. In Hattorf brannte eine Garage, mehrere Wohnmobile und Wohnwagen in Flechtorf und Lehre sowie das Sport- und Schützenheim in Essenrode wurden zerstört. Der Schaden liegt nach ersten Schätzungen bei 400.000 Euro.



Claus

Polizei und Feuerwehr eilten zwischen 15.35 und 7 Uhr von Einsatzort zu Einsatzort. Dabei brannten in neun verschiedenen Orten in erster Linie Wohnwagen, Wohnmobile und Strohballen. Der größte und größte Brand ereignete sich in Essenrode, wo das Sport- und Vereinsheim völlig ausbrannte. Menschen wurden nicht verletzt.

Neben Einsätzen in Hattorf (Garage) und Ehmeln (Papiercontainer) wurden weitere Feuer in Lehre, Flechtorf, Eschhof, Königslutter-Rotenkamp, Königslutter-Boimstorf und Hondelage gemeldet. Das 1. Fachkommissariat hat die Ermittlungen übernommen. Die Untersuchungen dauern an.

Informationen, nach denen die Fahrer bereits einen Verdächtigen haben, bestätigte die Polizei gestern nicht. Auffällig ist hingegen, dass es am Wochenende 15./16. Dezember eine ähnliche Brandserie in Braunschweig gegeben hatte. Ein Unbekannter hatte drei Wohnmobile, zwei Autos und Nadelbäume angezündet. „Einen Zusammenhang schließen wir nicht aus“, so Polizeisprecher Sven-Marco Claus.

➔ Sondereise 9



Essenrode: Das Vereinsheim brannte.

Schock nach schlimmer Brandserie: Noch keine Spur vom Feuerteufel

13 Brände, weit über 250.000 Euro Schaden: Bürger sollen Beobachtungen der Polizei melden

13 Brände binnen weniger Stunden, weit über 250.000 Euro Schaden – mit Hochdruck sucht die Polizei den Feuerteufel, der am zweiten Weihnachtsfeiertag die Brände in Hattorf und in den Orten der Gemeinde Lehre gelegt hatte. „Alle Beobachtungen sind wichtig und sollten sofort gemeldet werden“, appelliert Polizei-Sprecher Sven-Marco Claus.

An neun verschiedenen Orten hatte ein Unbekannter am zweiten Weihnachtsfeiertag zwischen 1.35 und 7 Uhr

Wohnmobile, Wohnwagen, Strohballen, eine Garage und nicht zuletzt das Sport- und Schießheim in Essenrode angesteckt. „Einige Brände waren dicht an Wohnhäusern. Da waren Menschenleben gefährdet. Wir bitten die Bürger um erhöhte Aufmerksamkeit“, so Claus.

Selbst hartgesottene Feuerwehrmänner sind ange-

sichts der Brandserie schockiert. „So etwas habe ich noch nie erlebt“, sagt Lehres Gemeindebrandmeister Olaf Kapke.

Besonders dramatisch war das Feuer in Essenrode. Alle acht Ortsfeuerwehren der Gemeinde Lehre mit rund 130 Kräften waren zehn Stunden im Einsatz. Das Technische Hilfswerk aus Wolfsburg musste anrücken

und mit Spezialgerät das Dach aufreißen. „So konnten wir noch in letzter Sekunde die Waffen bergen“, berichtet Vize-Gemeindebrandmeister Andreas Kleindienst. Not schweift zusammen: Anwohner und Vereinswirt versorgten die Einsatzkräfte mit Verpflegung.

Die polizeilichen Ermittlungen dauern noch an. „Es sollten keine brennbaren Materialien draußen lagern“, warnt Claus. Und: Jeder, der Auffälliges gesehen hat, sollte sich unter Telefon 05361/46460 melden.



Kapke



Claus

Sportheim in Schutt und Asche: Essenroder Vereine unter Schock

Sportverein und Kyffhäuser verlieren ihre Heimat – Ortsbürgermeister plant Runden Tisch



Eine furchtbare Spur zog ein unbekannter Feuerteufel am zweiten Weihnachtsfeiertag durch Hattorf und die Ortschaften der Gemeinde Lehre. Ganz hart traf es Essenrode: Der Brandstifter legte das Sport- und Schießheim komplett in Schutt und Asche.

„Da steckte so viel Eigenleistung und Erinnerung drin – über 100 Jahre Vereinsgeschichte. Das kann uns niemand ersetzen“, stand Gerhard Schmidt von der Kyffhäuserkameradschaft gestern noch unter Schock. Vermutlich weicht der Verein zum Schießen erst einmal nach Grassel aus.

„Mir steckt der Schock noch in den Knochen“, sagte Götz Brendes, Vize-Chef des TuS Essenrode. „Unsere ganze Infrastruktur ist weg, unsere Historie verbrannt.“ Spielbetrieb ist erst einmal nicht möglich. Die Schaltung fürs Flutlicht ist verbrannt.

„Eine Lösung ist noch nicht in Sicht.“ Trauer und Entsetzen auch beim Kleingärtnerverein Landfrieden. „Wir wollen hoffen, dass der Feuerteufel nicht noch mehr anstellt“, so Kassierer Manfred Mokele.

„Das ist eine Katastrophe für den Ort“, ringt auch Manfred Beyer vom Musikzug der Feuerwehr Essenrode um Worte.

Wenigstens zwei gute Nachrichten gab es gestern. Die Kneipe am Sportheim soll heute wieder öffnen. „So haben wir wenigstens einen Teil unseres Vereinslebens wieder“, so Brendes.

Und: Ortsbürgermeister Harnud Discher kühnte sich gestern um die versicherungsrechtliche Seite und gab schließlich Entwarnung: „Die Gemeinde hat das Gebäude versichert. Ich gehe davon aus, dass das Heim wieder aufgebaut wird.“ Anfang Januar will er alle Vereine des Ortes an einen Runden Tisch holen und klären, wo Not am Mann ist. „Das Heim war schließlich das Zentrum des Ortes.“



Discher

Essenrode: Das Sport- und Schießheim brannte trotz des schnellen Eingreifens der Ortsfeuerwehren nieder.

WAZ
28.12.97





Sonderseiten Sportthe imbrand

Resignation bei Verantwortlichen

TuS Essenrode: Wiederaufbau unrealistisch – Erinnerungsgüter sind verloren

Von Dirk Fochler

ESSENRODE. Nachdem ein Feuer das Sport- und Schützenheim in Essenrode zerstört hat (wir berichteten), steht der TuS- und Sportverein (TuS) und die Kyffhäuser-Kameradschaft vor einem Berg von Problemen.

„Zuerst wollen wir versuchen, die Stromversorgung für unsere Vereins-Gasträume wieder herzustellen“, erklärte gestern Götz Brendes, stellvertretender TuS-Vorsitzender. Der Großbrand am zweiten Weihnachtstag hat die komplette Stromversorgung für das Sportplatzgelände außer Kraft gesetzt.

Schnellstmöglich soll die Stromversorgung für die Flutlichtanlage des Trainingsplatzes der Fußballer wieder hergerichtet werden. „Wir werden uns von Fachleuten in den nächsten Tagen die Alternativen er-

klären lassen“, sagte Brendes. Umkleiden werden sich die Fußballer bis auf Weiteres in der gut 500 Meter vom Sportplatzgelände entfernten Schulumhalle.

Weiter wollte sich Brendes gestern nicht äußern. „Bist einmal müssen wir abwarten, was die Ermittlungen von Polizei und Versicherung ergeben“, sagte der stellvertretende TuS-Vorsitzende. Einen Wiederaufbau des Gebäudes hält er angesichts des entstandenen Schadens jedoch für unrealistisch.

Komplett zum Stillstand gebracht wurde durch den Brand das Verkleiden der Kyffhäuser-Kameradschaft. Das Geschäftszimmer und der Sanitärbereich wurden noch am zweiten Weihnachtstag bei den Löscharbeiten abgerissen. Stark in Mitleidenschaft gezogen wurden die Schießstände für Luftgewehr und Kleinkalibervaffen. „Ob davon

noch etwas nutzbar ist, lässt sich jetzt noch nicht feststellen“, sagte Hado Elbe, Kassenwart der Kyffhäuser-Kameradschaft Essenrode.

Resignation macht sich bei den Verantwortlichen insbesondere auch deshalb breit, weil das Gebäude in Eigenleistung errichtet und immer wieder erweitert wurde. 1971 wurde der erste Teil errichtet. Die letzte größere Baumaßnahme war 1997 die Errichtung von zwei Umkleideräumen und einem Geschäftszimmer für den TuS Essenrode. Nun ist alles inklusive der Einrichtung in den Flammen untergegangen. „Viele Erinnerungsgüter wie Urkunden und Fotos sind nun für alle Zeit verschwunden“, stellte Hado Elbe enttäuscht fest.

Zumindest die Gewehre der Kameradschaft haben die Feuerbrunst in ihren Spezialehrkränken unbeschadet überstanden.



Hier befand sich bis vorgestern das Geschäftszimmer der Kyffhäuser-Kameradschaft Essenrode. Foto: Dirk Fochler

„Solche Taten kann man nicht verhindern“

Betroffene blicken auf die Feuernacht vom 26. Dezember zurück – Schnelle Lösungen sollen folgen – Mehr Polizeipräsenz erforderlich?

Von Werner Kison

LEHRE. Passungsgelos blicken die Bürger von Lehre auf die Schäden, die die Brandserie am Mittwoch verursacht hat. Viele meinen, dass mehr Polizei weitere Täter abschrecken könnte. Sie glauben aber auch, dass es einen absoluten Schutz gegen Brandstiftung nicht geben kann. „Hilft eine größere Polizeipräsenz, um solche Taten zu verhindern?“, fragt sich nicht nur Axel Müller, stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Lehre, der gestern mit seinem Chef Klaus Westphal telefonierte. Westphal befindet sich im Urlaub.

„Man muss sich nur fragen, was geht in den Köpfen der Personen vor, die zu solchen Taten fähig sind“, sagte Müller. Gott sei Dank sei alles noch verhältnismäßig glimpflich ausgefallen. Es gab nur Sachschäden. „Es hätte alles viel schlimmer werden können, wenn die Feuer auf Wohnhäuser übergesprungen wären.“ Ein besonderer Dank gebühre deswegen dem engagierten und schnellen Eingreifen aller Feuerwehreinheiten, die im Einsatz waren.

Die Gebäude auf der Sportanlage in Essenrode sind über die Gemeinde versichert. Müller will bald mit Essenrodes Ortsbürgermeister Harmut Discher, der ihn gestern



Das Technische Hilfswerk unterstützte die Feuerwehrleute bei den Löscharbeiten.

Foto: Werner Kison

telefonisch informiert hatte, das Gespräch suchen.

Gemeinsam wollen man nach schnellen Lösungen und Möglichkeiten suchen, wie der Sportbetrieb vorerst gewährleistet wird. Die

Wiederherstellung der Stromversorgung am Sportgelände ist aus der Sicht von Müller wohl das geringste Problem.

Glück im Unglück hatte ein betroffener Wohnmobilbesitzer. „Wir

sind nachts von einer Geburtstagsfeier nach Hause gekommen und meine Frau ist dann mit unserem Hund noch einmal nach draußen gegangen“, berichtete der Geschädigte. Seine Frau habe das Feuer

bemerkt. „Gemeinsam haben wir dann versucht, das Feuer am Wohnmobil zu löschen und parallel die Feuerwehr alarmiert.“

Die Ortswehr war nach ein paar Minuten vor Ort und hat das Feuer schnell in Griff bekommen und ein Übergeilen auf das Wohnhaus verhindert. „Als wir nach Hause kamen, wir haben dort nichts Ungewöhnliches bemerkt“, erzählte der Besitzer. Das Feuer müsse wohl in der kurzen Zeit zwischen dem Betreten des Hauses und dem Spaziergang mit dem Hund entzündet worden sein.

„Ich weiß nicht, wie man sich gegen solche Taten absolut schützen kann. Wir haben einen Bewegungsmelder am Haus, der auch anging, als wir nach Hause kamen“, erklärte der Geschädigte im Gespräch mit unserer Zeitung. Eine stärkere Präsenz der Polizei in den Orten der Gemeinde Lehre würde vermutlich für mehr Abschreckung sorgen.

„Ich habe jetzt nicht mehr Angst als vorher“, sagte Joachim Schmidt, ein anderer betroffener Wohnmobilbesitzer, der auch schon mal einen Geländewagen durch Brandstiftung verloren hat. „Man kann solche unverständlichen und sinnlosen Taten nicht grundsätzlich verhindern.“

Helmstedter Nachrichten
28.12.07



WAZ **SPEZIAL**

Die Brandserie

SPEZIAL

WAZ



Dramatisch: Ein Feuerteufel legte das Essenroder Sport- und Schießheim in Schutt und Asche. 130 Einsatzkräfte kämpften gegen die Flammen.



Der Tag danach: In Essenrode legte ein unbekannter Feuerteufel das Sportheim in Schutt und Asche – Götz Brendes vom TuS Essenrode stand gestern noch unter Schock. Photowerk (bas/4)

Essenrode nach dem Brandschock: Vereinswirt sorgt für Lichtblick

Noch immer keine heiße Spur vom Feuerteufel – TuS-Kneipe öffnet ab morgen wieder

Essenrode (kau). Nach der Brandserie in Lehre und Umgebung gibt es noch keine Spur vom Feuerteufel, der in Essenrode sogar das Sport- und Schießheim abfackelte. Lichtblick: Die benachbarte Vereinskneipe ist morgen wieder geöffnet – hier mussten nach dem Brand neue Leitungen gelegt werden.

„Wir haben Wasser und Strom aus dem Sportheim bekommen – jetzt mussten wir notdürftig neue Leitungen legen“, so Jürgen Döring, Pächter der Vereinskneipe „Fuchsbau“.

Er hofft für die Nutzer des Sportheims, dass sie möglichst bald eine neue Anlage bekommen: „Kyffhäuser und

TuS hatten gerade alles wieder hübsch gemacht – jetzt kann man das alles vergessen“, bedauert Döring.

Damit Essenrode nicht komplett ohne Treffpunkt am Sportplatz dasteht, möchte Döring dafür sorgen, dass ab morgen die Vereinskneipe wieder normal geöffnet ist.

Derweil läuft die Suche

nach dem Feuerteufel weiter auf Hochtouren. Die Polizei geht inzwischen einigen Hinweisen nach. Außerdem warnt sie alle Wohnmobil-Besitzer in den Dörfern der Gemeinde Lehre: „Gasflaschen sollten außerhalb der Mobile gelagert werden“, so Polizei-Pressesprecher Sven-Marco Claus.





Sonderseiten Sportheimbrand

Netzwerk, um Brandstifter zu fassen

Lehres Gemeindebrandmeister Olaf Kapke glaubt nicht, dass der Täter aus den eigenen Reihen stammt

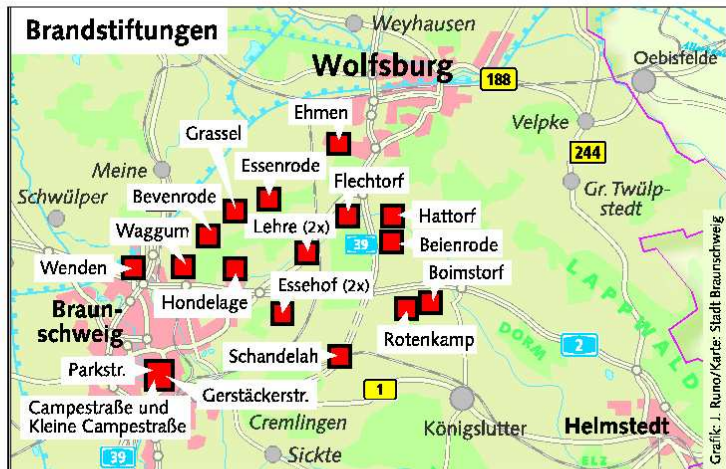
Von Verena Mai

LEHRE. Nach der Brandserie in den Landkreisen Helmstedt, Gifhorn, Wolfenbüttel, in Braunschweig und in Wolfsburg hat die Polizei nun eine Art Netzwerk mit den beteiligten Fachleuten aller Gebietskörperschaften gebildet. Das Beunruhigende: Der oder die Täter zündeln wahllos und willkürlich.

Wohnmobile, Scheunentore, Strohballen, Hecken brannten bislang, ein wahres Katz- und Maus-Spiel mit der Feuerwehr. Kaum sind die Helfer bei einem Löscheinsatz, werden sie schon zum nächsten gerufen. Welche Erkenntnisse sind gesichert? Polizeisprecher Sven-Marco Claus fasst zusammen: „Der oder die Täter müssen über Ortskenntnis verfügen und mit dem Auto unterwegs sein.“ Auf das Konto gehen mittlerweile rund 20 Brände, die im Dezember gelegt wurden. Details dazu verrät die Polizei aber aus ermittlungstaktischen Gründen nicht. Claus: „Die Tatorte müssen ausgepäht worden sein. Wir hoffen jetzt, dass Anwohner etwas beobachtet haben.“ Hinweise nimmt die Polizei unter (0 53 61) 46 46 0 entgegen.



Lehres Gemeindebrandmeister Olaf Kapke. Foto: Archiv



Dokumentiert sind die Brandstiftungen im Dezember 2007, die vermutlich im Zusammenhang stehen. Betroffen sind die Landkreise Helmstedt, Gifhorn und Wolfenbüttel sowie die Städte Braunschweig und Wolfsburg. Grafik: Runo

Die Vorgehensweise des Brandstifters – zündeln, wegfahren, erneut zündeln – lässt Lehres Gemeindebrandmeister Olaf Kapke hoffen, dass der Täter nicht aus den Reihen der Feuerwehr kommt. „Das ist untypisch“, findet er und setzt hinzu: „Gott sei Dank.“ Denn solche Brandstifter würden sich gerne hervortun und seien oft die ersten beim Löschen. Das Gefährliche am aktuellen Täter sei aber, dass er Brände lege, ohne sich daran zu weiden.

Die Atmosphäre innerhalb der Feuerwehr bezeichnet der Gemeindebrandmeister derzeit als angespannt. Was kann die Feuerwehr tun? Kapke glaubt, dass die Feuerwehr wenig präventiv ausrichten kann. Schließlich handele es sich bei der Feuerwehr um Freiwillige, die tagsüber in Lohn und Brot stehen. Doch bei der Anfahrt zu den Bränden hielten die Kameraden die Augen offen, um eventuell bereits Hinweise zu bekommen. Vielleicht ein verdächtiges Auto, eine weglaufende Person.

Am 29. Dezember, als zum zweiten Mal in der Gemeinde Lehre eine Serie von Feuern auszubrechen drohte, blieben die Gerätehäuser als

Sondermaßnahme besetzt. Weil, wie Kapke erläuterte, die Vermutung nach der Brandserie am zweiten Weihnachtstag nahe lag, dass es wieder losgeht.“ Und die meisten Feuerwehren waren ohnehin alarmiert.

Die Polizei-Ermittlungskräfte arbeiten nun eng zusammen. Zuletzt wurde in Velpke ein Brandstifter festgesetzt, und auch in Lehre habe es schon einen gegeben, sagt Kapke, doch der sei nicht so aktiv gewesen. „Irgendwann macht der aktuelle Täter hoffentlich einen Fehler und wird geschnappt“, hofft Kapke.

Helmstedter Nachrichten
03.01.2008



Brand-Serie: Alles geschah aus Spaß

Jugendliche legten wahllos Feuer in der Region

Von Sandra Sliepen

BRAUNSCHWEIG. 35 Brände im Braunschweiger Land und eine Million Euro Schaden – jetzt hat die Polizei zwei mutmaßliche Täter festgenommen. Sie gestanden die Brandstiftungen: Alles sei nur aus Lux und Dollerei geschehen.

Ein 17-jähriger Schüler aus dem Kreis Helmstedt und ein 20-jähriger Angestellter aus Braunschweig gaben zu, seit Dezember Wohnmobile, Bahnwaggons, Strohballen und ein Vereinsheim in Braunschweig, Wolfsburg und den Kreisen Gifhorn, Helmstedt und Wolfenbüttel angezündet zu haben.

Ihre letzte Tat, der Brand eines Holzunterstandes auf dem Gelände einer Schule in Hattorf bei Wolfsburg, wurde ihnen am Dienstagabend zum Verhängnis. Die Polizei schnappte die Jugendlichen in Ehmten, als sie in einem silbernen Seat flüchteten.

Die Polizei hat die jungen Männer sofort in Gewahrsam genommen. Sie sitzen nun in Untersuchungshaft. Laut Staatsanwaltschaft besteht bei dem 17-jährigen Wiederholungsgefahr, beim 20-jährigen Fluchtgefahr. Beide Männer sind nach Angaben der Polizei entfernt miteinander verwandt und gut befreundet.

„Den Jugendlichen war scheinbar überhaupt nicht bewusst, wie gefährlich ihre Taten waren“, sagte Thomas Zappe von der Polizeiinspektion Braunschweig. „Sie setzten sich einfach ins Auto, fuhren durch die Region und suchten spontan nach Gelegenheiten.“

Für Polizei und Staatsanwaltschaft ist die Festnahme ein großer Erfolg. „Wir haben in der ganzen Region Polizisten in zivil eingesetzt. Trotzdem war es schwierig, einen Hinweis zu finden. Die Täter suchten sich abgelegene Orte in vielen unterschiedlichen Städten aus“, sagte

Zappe. Gerade die Willkür der Brandstiftungen machte die Suche schwierig. Auf 400 Quadratkilometern suchten die Polizisten nach einer Spur. Hinweise aus der Bevölkerung gab es keine.

Erst als in der Silvesternacht in der Campestraße und in der Kleinen Campestraße in Braunschweig wieder einige Autos brannten, entdeckte die Polizei eine Spur.

Der 17-jährige Schüler blieb nach der Brandstiftung noch länger am Tatort und wurde von der Polizei befragt. Da der Jugendliche widersprüchliche Aussagen machte, behielt ihn die Polizei weiterhin im Auge.

Außerdem konnte ermittelt werden, dass die Täter immer mit einem silbernen Seat unterwegs waren.

„Es ist reiner Zufall, dass keine Personen bei den Bränden verletzt wurden“, sagte Polizist Thomas Zappe. Hätten beispielsweise Menschen in den angezündeten Wohnmobilen übernachtet, hätten die Zündeleyen schwere Folgen haben können.

„Die zwei Jugendlichen wirken eher unscheinbar. Ihnen würde man so eine Brand-Serie eigentlich gar nicht zutrauen.“

„Den Jugendlichen war scheinbar überhaupt nicht bewusst, wie gefährlich ihre Taten waren“

Thomas Zappe, Braunschweiger Polizei-Inspektion

FAKTEN

Einige Brände in der Region:

Am 6. Dezember brannten in Braunschweig Autos und Wohnmobile. Der Schaden liegt bei 110 000 Euro.

Am 26. Dezember brannte in Hattorf ein Schuppen; in Flechtorf, Lehre, Essehof, Ehmten, Hodelage und Boimsdorf brachen ebenfalls Brände aus. In Essenrode wurde das Vereinsheim zerstört. Schaden: 250 000 Euro.

Am 30. Dezember brannte es in Fallersleben, Nelndorf, Flechtorf und Beienrode. Schaden: mehrere 10 000 Euro. In Braunschweig brannten abgestellte Personenwaggons. Schaden: 400 000 Euro.

Braunschweiger
Zeitung
10.01.08



Sonderseiten Sportheimbrand

Abgebranntes Sportheim: Notlösungen für Vereine

Essenrode: Kyffhäuser schießen in Grassel – Sportler hoffen auf Flutlicht

Essenrode (kau). Nach dem Schock über das abgebrannte Sportheim krempeln die Essenroder Vereine die Ärmel hoch und haben Zwischenlösungen gefunden, um das Vereinsleben aufrecht zu halten.

Besonders betroffen sind Kyffhäuser-Kameradschaft und TuS Essenrode als Hauptnutzer des Sportheims – sie mussten sich nach Übergangslösungen umschauen: Die Kyffhäuser trainieren jetzt im Schützenheim Grassel und verlegen Treffen ins Feuerwehrgerätehaus Essenrode. „Zum Glück wurde uns das angeboten“, so Haldo Elbe von den Kyffhäusern.

Trotzdem hofft er, dass es

sich nur um eine Übergangslösung handelt: „Sollte es doch noch länger dauern, müssen wir neu planen“, so Elbe. Besonders

Problem seien ihre drei größten Veranstaltungen: Das Dorfpokalschießen für Jugendliche und das für Erwachsene sowie das Ostereierschießen. „Diese finden dann im Dorfgemeinschaftshaus statt – aber nur mit Laserpunkt-Gewehren“, so Elbe.

Der TuS Essenrode sehnt sich das Ende des Monats herbei. Dann soll das durch

den Brand beschädigte Flutlicht repariert sein, die Sportler könnten ihren Platz wieder nutzen. „Natürlich würden wir das gern beschleunigen“, so Götz Brendes vom TuS.

Die erste Herrenmannschaft wollte direkt nach Neujahr mit ihrem Training beginnen – Ausweichplätze gab es jedoch nicht. Dennoch gebe es Unterstützung: Vom Kreis-Fußballverband und zwei Vereinen bekam die Fußball-Sparte zumindest einige Bälle.

Heute wollen TuS und Kyffhäuser besprechen, wie sie sich das neue Sportheim vorstellen. Mitte Februar will dann die Versicherung die Brandruine begutachten.



Brendes



Trauriger Höhepunkt der Brandserie: In Essenrode stehen die Vereine, die das Sportheim nutzten, vor dem Nichts und müssen Notlösungen suchen.

Sonderseiten Sportheimbrand

Fast 40 Fälle: Wohnmobile, Autos und ein Sportheim brannten ab

Schlimmste Brandserie der vergangenen Jahre – Erste Tat im Landkreis Gifhorn

Es war eine der schlimmsten Brandserien der vergangenen Jahre: Die beiden Täter gestanden, seit Mitte Dezember 37 Brände gelegt zu haben. Die Fälle im Überblick:

- Das erste Mal schlugen die Feuerteufel am 15. Dezember in Grassel (südlicher Landkreis Gifhorn) zu. Ein Auto brennt komplett aus.

- In verschiedenen Ortsteilen im Norden Braunschweigs sowie im Innenstadtbereich brennen am 17. Dezember mehrere Wohnmobile und Autos. Allein hier schätzt die Polizei den Schaden auf 110.000 Euro.

- Am späten Abend des 19. Dezember steht in Braunschweig ein Wertstoffcontainer in Flammen.

- Eine Serie von zwölf mutmaßlichen Brandstiftungen hält in der Nacht zum zweiten Weihnachtsfeiertag die Wolfsburger Polizei in Atem: Im Junkerhof in Hattorf fällt zunächst ein Werkstatthuppen den Flammen zum Opfer. In den folgenden Stunden brennen in Lehre, Essehof und Flechtorf Wohnmobile und Wohnwagen; Strohballen stehen in Ehmern, Königslutter-Rotenkamp und Königslutter-Boimstorf in Flammen. Ge-



Werk der Feuerteufel: Immer wieder brannten rund um Wolfsburg Strohballen.

gen 7 Uhr bemerken Zeugen das Feuer des Sportheims in Essenrode – es brennt bis auf die Grundmauern ab.

- In der selben Nacht brennt in Braunschweig-Hondelage ein weiterer Wohnwagen ab, 50.000 Euro Schaden.

- In der Nacht zum 30. Dezember folgt die nächste

verheerende Brandserie: In der Rembrandtstraße in Fallerleben stehen eine Hecke und ein Holzgartenzaun in Flammen. Zwischen Beienrode und Flechtorf brennen Strohballen. In Beienrode geht eine Scheune in Flammen auf. In Neindorf brennen Strohballen. In Schandelaß entdecken Zeugen ein

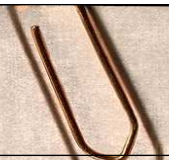


Essehof: Zwei Wohnmobile brannten ab.

brennendes Wohnmobil.

- In der selben Nacht brennt in der Kleinen Campestraße in Braunschweig erst ein Opel, kurz darauf in unmittelbarer Nähe ein Fiat.

- Am Dienstagabend brennen an der Hattorfer Grundschule Müllcontainer; kurz darauf nimmt die Polizei die Feuerteufel fest.



Ansprechpartner

1. Vorsitzender: Engelbert Scholz Tel.: (05301) 1381
Grammwiesenweg 4, 38165 Essenrode

2. Vorsitzender: Götz Brendes Tel.: (05301) 930080
Brunroder Str. 11, 38165 Lehre-Essenrode

Kassenwart Matthias Dohmes Tel.: (05301) 1447
Schlossstrasse 16a, 38165 Essenrode

stellv. Kassenwart: Elke Elbe Tel.: (05301) 652
Wegfeld 11, 38165 Lehre-Essenrode

Sportwart: Mathias Glindemann Tel.: (05301) 273
Osterlage 3, 38165 Lehre-Essenrode

Jugendwartin: Isabel Bayer Tel.: (05301) 297
Wegfeld 5a; 38165 Lehre-Essenrode

Schriftführer: Hagen Hiob Tel.: (05301) 652
Wegfeld 11, 38165 Lehre-Essenrode

Frauenwartin: Claudia Köcher Tel. (05301) 206
Kirchring 14b, 38165 Lehre-Essenrode

Presse-u. Sozialwart: Markus Trappe Tel.: (05301) 475
Kirchring 16, 38165 Lehre-Essenrode

Fußball Dieter Remus Tel.: (05301) 622
Heidekamp 7a, 38165 Lehre-Essenrode

Jugendleiter Fußball: Frank Hannemann Tel.: (05301) 435
Grammwiesenweg 16,
38165 Lehre-Essenrode



Ansprechpartner

Faustball	Andreas Linke	Tel.: (05301) 1449 Vor den Kleingärten 2, 38165 Essenrode
Jugendleiter	Patrick Linke	Tel.: (05301) 902229 Bäckertwete 1, 38165 Lehre-Essenrode
Gymnastik	Anke Wegner	Tel.: (05301) 661 Mittelweg 10, 38165 Lehre-Essenrode
Tennis	Matthias Reiner	Tel.: (05301) 557 Gartenweg 7, 38165 Lehre-Essenrode
Jugendleiterin	Simone Pieper	Tel.: (05301) 687 Bäckertwete 6, 38165 Lehre-Essenrode
Tischtennis	Ute Dosdall	Tel.: (05301) 215 Ackerweg 4, 38165 Lehre-Essenrode
Jugendleiter	Manuela Dosdall	Tel.: (05301) 215 Ackerweg 4, 38165 Lehre-Essenrode

Trimmen + Wandern unbesetzt

Voltigieren	Annegret Jörke	Tel.: (05301) 1327 Gartenweg 2, 38165 Lehre-Essenrode
-------------	----------------	--

Weitere Ansprechpartner

Vereinsrat (Vorsitzender)	Fritz Kratzer	Tel.: (05301) 259 Heidekamp 19, 38165 Lehre-Essenrode
--------------------------------------	----------------------	--

Festausschuss Torsten Petruschke (Tel. 05301/1399)

Ulrike Petruschke (Tel. 05301/1399)

Fabian Dürkop (Tel. 05301/293)

Sven Klingsing (Tel. 05301/636)



Impressum

- Herausgeber:** Der Vorstand
- Idee:** Helmut Schneider
Matthias Dohmes
- Redaktion:** Reinert Sammann
Matthias Dohmes
- Layout/Druck** Matthias Dohmes
Schloßstraße 16a
38165 Lehre-Essenrode
Tel. 05301-1447
Fax 05301-902118
- Berichte/
Fotos:** Vorstand/
Spartenleiter
- Auflage:** 100 (weitere auf Anfrage)



Ein Heim für Sportler

Liebe Mitglieder, Gäste und Freunde,

Bitte helft dem TuS Essenrode in seiner wohl schwersten Stunde und spendet für einen baldigen Wiederaufbau unseres Sporthauses¹. Jeder Betrag ist willkommen.

Auf unserer Internetseite werden wir Euch immer aktuell über den Spendenstand informieren und die Spender veröffentlichen².

Vielen Dank schon jetzt für Eure Hilfe !!

Der Vorstand

Überweisungsauftrag an

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)		Datum	Unterschrift für nachstehenden Auftrag
TuS Essenrode e. V.			
Konto-Nr. des Empfängers	Bankleitzahl:		
3428850001	26991066		
bei (Kreditinstitut)			
Volksbank Gifhorn-Wolfsburg			
Was Ihr entbehrend könnt →		Betrag: Euro / Cent	
Spende Sportheim			
Verwendungszweck - z. B. Kundenreferenznummer- (nur für Empfänger) max. 2 Zeilen à 27 Stk			
noch Verwendungszweck			
Auftraggeber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen)			
Konto-Nr. des Auftraggebers			
Mehrzweckfeld	☒	Konto-Nr.	☒
Betrag	☒	Bankleitzahl	☒
X Text			

Bitte dieses Feld nicht berühren und nicht beschreiben

¹ Selbstverständlich stellen wir bei Bedarf eine Spendenquittung für das Finanzamt aus.

² Auf Wunsch verzichten wir auf die Veröffentlichung.